



Zahnarzt
im Zentrum von Höngg
Dr.med.dent. Silvio Grilec

Implantate vom Chirurgen,
Zahnersatz vom Zahnarzt,
alles aus einer Hand.

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

coiffeur tanya

+41 44 341 60 61 | tansa.ch | 8049 Zürich

**Sauberkeit:
unsere stärkste Seite.**

POLY-RAPID AG
Facility & Clean Services
www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Gute Neuigkeiten am 1. August

Musik, gute Gesellschaft und eine tolle Atmosphäre – die 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg lockte viele Gäste aus der Umgebung an. Gross war die Freude, endlich wieder gemeinsam feiern zu können. Zu feiern gaben auch Neuigkeiten zur Linie 38.

Lara Hafner

Endlich. Endlich wieder zusammensitzen, feiern und geniessen. Die Freude über diese wiedergewonnenen Möglichkeiten war an der diesjährigen 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg deutlich spürbar. Im Jahr 2020 musste das Fest – aus bekanntem Grund – abgesagt werden. Umso schöner für alle Beteiligten, dass die Situation in diesem Jahr einen Anlass in beinahe gewohntem Rahmen zulies. Zwar war die Anzahl der Besucher*innen auf Verordnung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) auf 500 beschränkt und wurde mithilfe von Zählern am Eingang überprüft, doch dies



«Immer den Fackeln nach»: Der Lampionumzug als Highlight für die Kinder.

trübte die Stimmung keineswegs. Deutlich grösser war die Vorfreude, dieses Jahr wieder an der Feier teilnehmen zu können.

Die Schweiz wird 730 Jahre alt

Vor dem Gebäude des Turnvereins begrüsst schon lächelnde Vertreter*innen des Quartier-, Verschönerungs- und Turnvereins Höngg die Gäste. Das Gelände füllte sich rasch und das Stim-

mengeirr, vermischt mit Musik und Gelächter, war auch aus einiger Distanz deutlich zu vernehmen. Auch der graue Himmel und die bedrohliche Wolkendecke verursachten keine trüben Gedanken. Nach einem ersten Regenschauer und einer Flucht unter das Vordach des Turnvereins meinte es das Wetter ziemlich gut mit den

Fortsetzung auf Seite 3

Inhaltsverzeichnis

Schweres Jahr für die Landwirtschaft	5
Nachfolge Dr. König	7
Kulturforum wird zur KulturBox	9
Höngger Fauna	11
Neues Angebot der Jugendarbeit	11
Segelreise durch Holland	13
Bläsi-Olympiade	13
Von Hippies und Mördern	14
Alice im Wunderland	14
Sommerlager SVH	15
Elektro-Rollstuhl im WZF	18
GVZ Kolumne	18
Ausblick	ab S. 19
Umfrage	24

Höngg aktuell

Liste der Anlässe ab Seite 9

Zum Newsletter?
Einfach hier
anmelden:



Rechtsberatung Verkauf Bewertung Verwaltung Baumanagement

Ihr Eigentum. Unsere Verwaltung.

Ob Mietersuche, Verträge, Abrechnungen oder Notfalldienst: Wir übernehmen für Sie die Verwaltung Ihrer Liegenschaft. Umfassend, zuverlässig und kompetent. Und wenn nötig schauen wir für Sie mit unserer eigenen Rechtsabteilung zum Rechten.

Hauseigentümerverband Zürich
Telefon 044 487 17 49
bewirtschaftung@hev-zuer
www.hev-zuerich.ch



Ihre Immobilien.
Unser Zuhause.

Kinderzähne liegen
uns am Herzen

SCHWEIZER KIEFERORTHOPÄDIE

DR. med. dent. SCHWEIZER
DR. med. dent. JUFER

Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich
Tram 13. Bus 46 (Schwert) Parkplatz
044 341 53 11, www.drschweizer.ch

**Tun Sie etwas
Gutes und
verkaufen Sie
uns Ihr Haus**

Bei uns kann die Mieterschaft nach
dem Kauf Ihrer Liegenschaft bleiben.
043 322 14 14

pwg.ch

Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen
Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich

**Zahnmedizin
beim Frankental**

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrektur - Invisalign

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

zahnmedizin-engstringen.ch

Seit 13 Jahren in Höngg wohnend, **suche ich eine Dachgeschoss- oder Attikawohnung zum Kauf** in Höngg oder Wipkingen. Wünschenswert ab 80m², ab 3 Zimmer, Terrasse mit Blick in die Berge. Gerne auch renovierungs-/oder sanierungsbedürftig. Finanzierungsnachweis kann ich erbringen.

Freue mich auf Ihren Kontakt, Petra Ahlert, 079 240 57 57, petra.ahlert@gmail.com

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung im Brühlweg 1 eine lichtdurchflutete, renovierte 3½-Zimmer-Wohnung (ohne Balkon)
Miete Fr. 2050.– inkl. Garage oder Parkplatz sep. verfügbar.
Kontakt: Fam. Huber
Telefon 079 678 77 41

Junggebliebene Frau, 60j, in Höngg, **sucht eine liebevolle zuverlässige Frau**, die mich im Alltag ca. 3 Stunden begleitet und unterstützt. Weitere Infos gerne unter: Flynn Flex AG, 8049 Höngg, Telefon 044 342 35 13

Gesucht ab 1. Oktober 2021 in Teilzeitpensum eine pensionierte Krankenschwester zur Betreuung unserer Mutter.
Gepflegter Haushalt in Zürich-Höngg. Mithilfe bei Körperpflege, Zubereitung Frühstück, Bereitstellung und Abgabe von Medikamenten, begleitete Spaziergänge (keine Reinigungsarbeiten). Einsatz Di und Do, jeweils 3 Stunden vormittags.
Schriftliche Bewerbungen erbeten an: andreas.zuercher@zurich-law.com

Räume Wohnungen usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Mobil 079 405 26 00
M. Kuster, hm.kuster@bluewin.ch

Bestattungen

Cavegn geb. Mombelli, Margherita Teresina, Jg. 1927, von Zürich, Illanz/Glion GR und Obersaxen Mundaun GR; verwitwet von Cavegn-Mombelli, Rudolf; Limmattalstrasse 371.

Grossmann, Werner Rudolf, Jg. 1939, von Zürich; Hohenklingenstrasse 40.

Kummer, Kurth, Jg. 1930, von Krattigen BE; verwitwet von Kummer geb. Guerne, Gitta Aranka; Limmattalstrasse 371.

Minniti geb. Bazzell, Marianne Jeanne, Jg. 1937, von Zürich; Gattin des Minniti, Giuseppe; Riedhofstrasse 380.

Moser geb. Ruchti, Lilly, Jg. 1929, von Zürich und Root LU; verwitwet von Moser-Ruchti, Otto; Riedhofstrasse 178.

Reinhart, Thomas Peter, Jg. 1955, von Beinwil am See AG; Gatte der Nuon, Samnit; Limmattalstrasse 388.

Währer, Dieter, Jg. 1925, von Zürich; verwitwet von Etterlin Währer geb. Etterlin, Gertrud Karolina; Imbisbühlstrasse 126.

Woringer geb. Hanhart, Pia Olga, Jg. 1924, von Basel BS; verwitwet von Woringer-Hanhart, Teodoro; Riedhofweg 4.

Gesucht: Fachkraft zur Führung der vereinseigenen gut ausgerüsteten Küche.

Anforderungen: Einkauf, Zubereitung der Speisen und Service. Jeweils Dienstag-Abend ab Anfangs Oktober bis Ende April.

Bewerbungen bitte unter turicensis-19@bluewin.ch.
Infos über unseren Verein: www.schlaraffia-turicensis.ch

Verlosung

Die Gewinner*innen des Höngger Sommerrätsels sind:

T. Küchler, A. Staub, S. Lanxade, V. und K. Blickenstorfer, G. Meier und I. Eisenring

alle aus Höngg und Wipkingen.

Sie erhalten je einen Gutschein à 50 Franken von Terra Verde Bio-Gourmet AG

Der «Höngger» gratuliert herzlich!

Schiessdaten

300-Meter-Schiessdaten und -zeiten September

Samstag, 28. August, 6. Obligatorische Bundesübung, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 1. September, 17 bis 19 Uhr

Samstag, 4. September, 8 bis 12 Uhr

Mittwoch, 8. September, Öffentliches Knabenschiessen-Training, 14 bis 18 Uhr

Freitag, 10. September, Rehalp-Schiessen, 15 bis 19 Uhr

Samstag, 11. September, Rehalp-Schiessen, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Mittwoch, 15. September, 17 bis 19 Uhr

Freitag, 17. September, Rehalp-Schiessen, 15 bis 19 Uhr

Samstag, 18. September, Rehalp-Schiessen, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Mittwoch, 22. September, 17 bis 19 Uhr

Freitag, 24. September, Veteranen-Schiessen, 15 bis 19 Uhr

Samstag, 25. September, Hönggermeisterschaft, 14 bis 18 Uhr

Mittwoch, 29. September, 17 bis 19 Uhr

Die Allmend Hönggerberg ist während dieser Zeiten gemäss den Sicherheitsvorschriften des VBS zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt. Die Absperrungen sind signalisiert.

Pistolenübungen

Ohne Sperrung der Allmend finden während der Schiesssaison jeweils dienstags bis freitags von 16 bis 20 Uhr Pistolenübungen statt.

Gratulationen

Der grosse Reichtum unseres Lebens, das sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unsere Wege fallen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir gratulieren Ihnen zum Geburtstag und wünschen Ihnen viel Sonnenschein und gute Gesundheit.

28. August

Juliette Lüscher 95 Jahre

29. August

Walter Müller 80 Jahre

30. August

Friedrich Werren 95 Jahre

2. September

Klaus Lengauer 85 Jahre

4. September

Siglinde Dürler 80 Jahre

5. September

Ulrich Wehrli 80 Jahre

Roland Genier 80 Jahre

Wilhelmine Bergamin 90 Jahre

Fredy Graf 85 Jahre

Ernst Koch 101 Jahre

8. September

Emil Lienhard 98 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte vier Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen. ■

Ein Inserat dieser Grösse 1 Feld, 50 x 16 mm, kostet nur Fr. 42.–

An schöner Südhänglage mit Blick auf Stadt und Uetliberg vermieten wir per Februar 2022 vier Neubauwohnungen.

Zentral gelegen an der ruhigen Vorhaldenstrasse (Sackgasse), mit modernen Grundrissen und gehobenem Ausbaustandard.

Erdgeschoss 4,5 Zimmer-Wohnung, 113 m², Gartensitzplatz 40 m²
Nettomiete CHF 3480.–, NK CHF 280.–

1. Obergeschoss 5,5 Zimmer-Wohnung, 127 m², Balkon 13 m²
Nettomiete CHF 4120.–, NK CHF 310.–

2. Obergeschoss 4,5 Zimmer-Wohnung, 104 m², Balkon 13 m²
Nettomiete CHF 3780.–, NK CHF 280.–

Attikageschoss 4,5 Zimmer Maisonette, 111 m², Terrasse 37 m²
Nettomiete CHF 4410.–, NK CHF 280.–

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne stellen wir Ihnen die Dokumentation im pdf zu, bitte um entsprechende Anfrage an ueli@uelilehmann.ch

Fortsetzung von Seite 1

Gute Neuigkeiten am 1. August



«Die Buslinie 38 darf bleiben»: Stadtrat Michael Baumer bei seiner Festrede. (Fotos: Lara Hafner)

drohungen durch den Klimawandel und die Situation der Sozialwerke. Dann eine überraschende Nachricht: Die Buslinie 38 wird weiterhin fortbestehen und ihre Fahrgäste vom Waidspital bis zum Schützenhaus Höngg befördern. Auf diese frohe Botschaft reagierte das Publikum mit spontanen Jubelrufen und Klatschen. Baumer rundete seine Rede ab, indem er die Wichtigkeit der Kompromissfähigkeit betonte, mit der die Schweiz auch kommende Herausforderungen souverän meistern könne.

Lichter und Gesang erhellten die 1.-August-Nacht

Da vermieden werden sollte, dass die Nationalhymne von allen anwesenden Gästen gesungen wird, folgte auf die Festrede eine spontane Showeinlage. Robert Wer-

len, Seta Boroyan und Ronny Siev gaben zu dritt, in Begleitung von Melanie Serschön am Piano, die Schweizer Hymne zum Besten. Die Anwesenden waren begeistert, die Sänger*innen ernteten Standing Ovations und einen riesigen Applaus.

Lampions und freudige Kinder-
augen leuchten um die Wette, als schliesslich der Lampionumzug für die kleinen Gäste anstand. Geführt von zwei brennenden Fackeln ging es los in

den Wald. Ein wenig später wurde dann auch das Höhenfeuer angezündet, das jeweilige Highlight der Feier. Der Regen der vorangegangenen Tage verlängerte die Wartezeit um einiges. Doch die Feuerwerke, welche in der Stadt und rund um die Gäste farbige Funken regneten, machten diese mehr als erträglich. ■

730 Jahre seit der Gründung der Schweiz – dieses Jubiläum wurde gebührend gefeiert.

anwesenden Gästen und sogar die Tische auf der Wiese füllten sich teilweise wieder.

730 Jahre seit der Gründung der Schweiz – dieses Jubiläum wurde gebührend gefeiert. Mit Speis und Trank, guter Gesellschaft und musikalischer Untermauerung verbrachten die Anwesenden einen anregenden und schönen Abend. Die kulinarische Auswahl bot unter anderem feine Würste direkt vom Grill und selbstgemachte Kuchen aller Art vom Buffet. Musikalisch begleitet wurde der Anlass von Melanie Serschön am Piano mit Gesang. Sie begeisterte die Gäste mit einer breiten Palette von Musikstilen, von Schlager über Country bis hin zu italienischen Klängen. Einige der kleinen Gäste fanden anscheinend ebenfalls Gefallen an den Takten und erschufen neben dem Piano eine kleine Tanzfläche.

Jubelrufe: Buslinie 38 darf bleiben

Um 20.30 Uhr stand die diesjährige Rede von FDP-Stadtrat Michael Baumer auf dem Festprogramm. Darin warf er einen Blick in die Zukunft und benannte konkrete Herausforderungen, mit denen die Schweiz in den folgenden Jahren einen Umgang finden müsse. Unter anderem die Beziehung zur Europäischen Union, der Umgang mit der Pandemie, die Be-

Editorial

Es kommt Leben ins Quartier

Ist es Ihnen auch aufgefallen? Die Zeitung ist wieder voll mit Vorschauen auf Anlässe, die in den kommenden Tagen und Wochen in Höngg stattfinden werden! Wir freuen uns natürlich riesig. Wenn auch immer noch vorsichtig, sind wir doch optimistisch, dass es gut kommt. Gut kommt es nun scheinbar auch mit der Buslinie 38. An der 1.-August-Rede, und später auch schriftlich, bestätigte Stadtrat Michael Baumer offiziell, dass die wichtige Verbindung in Höngg erhalten bleiben soll. Nur wer dafür bezahlen soll, ist noch immer nicht geklärt. Wir bleiben selbstverständlich dran.

Während wir in den Ferien weilten, hatten die Landwirt*innen keine einfache Zeit. Der viele Regen und der heftige Sturm vom 13. Juli haben ihre Spuren hinterlassen und verursachen einen Mehraufwand, der sich nicht entschädigen lässt, weil der Ernteertrag bei den meisten viel kleiner ausfallen wird. Wir haben uns umgehört.

Sommerzeit ist immer auch Lagerzeit, entsprechende Berichte haben uns von der Pfadi, der Cevi und dem SVH erreicht. Es scheinen sich alle prächtig amüsiert zu haben, mit oder ohne Regen.

Und nach kulturarmen Monaten steigt das Kulturforum wie der Phönix aus der Asche, in neuem Gewand, spricht mit neuem Namen, neuem Elan und vielen Ideen im Petto. Aber lesen Sie selbst. Apropos Kultur: Auch wir dürfen endlich unseren ersten, kleinen Anlass seit Langem ankündigen: In Zusammenarbeit mit der Stiftung ift-Tango laden wir Sie ein zum kostenlosen Tango-Schnupperkurs. Anschliessend gibt es Tanz für alle. Lust bekommen? Dann besuchen Sie uns doch kommenden Samstag um 14 Uhr vor der Redaktion, am Meierhofplatz 2. Aber nur, wenn es nicht regnet.

Ihnen wünsche ich eine angenehme Lektüre. ■

Herzlich

Patricia Senn, Redaktionsleiterin

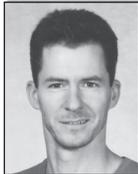


Farbige Funkenregen erhellten die 1.-August-Nacht.



PAWI-GARTENBAU
Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131
Staatl. geprüfter 8049 Zürich
Techniker und Tel. 044 341 60 66
Gärtnermeister 079 400 91 82
E-Mail: pawi-gartenbau@bluewin.ch

Patrik Wey Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Englisch-Nachhilfe für Jugendliche!

Einstieg jederzeit möglich
Harper's Basic English,
Zürich-Höngg
Rufen Sie uns an:
Telefon 043 305 85 36

www.harpers.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte
Dr. med. dent. Martin Lehner
Frau Dr. med. dent. Marie Montefiore, Zahnärztin
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr
Di: 7.30 bis 17 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Telefon 044 342 19 30

BINDER Treuhand AG
Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder,
dipl. Wirtschaftsprüfer,
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmengründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich
Tel. 044 341 35 55
www.binder-treuhand.ch

COIFFEUR DA PINO



Ecke Wartauweg/Limmattalstr. 252
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 16 16
pino@dapino.ch
Persönliche Beratung, Voranmeldung

www.dapino.ch

Garage Riedhof

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Oldtimerservice

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26

Urs Blattner

Polsterei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

KÜNZLE DRUCK



Künzle Druck ist für Sie da.

- Briefpapiere
- Couverts
- Visitenkarten
- Postkarten
- Formulare
- Doku-Mappen
- Plakate
- Broschüren

Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • kuenzledruck.ch



Inhaber John Huizing

QUARTIERVEREIN HÖNGG

Neuzuzüger*innen-Anlass

Herzlich willkommen in Höngg
Sind Sie gerade erst ins schönste Dorf der Stadt gezogen? Oder wohnen Sie schon länger im vielseitigen Höngg, möchten es aber genauer kennenlernen? Dann folgen Sie unserer Einladung zum traditionellen Neuzuzüger*innen-Anlass am

Dienstag, 14. September, 18.30 bis 21 Uhr, Treffpunkt bei Zweifel 1898 im Fasskeller

Nach einem kleinen Apéro geht es auf einen zirka einstündigen Rundgang mit Marcel Knörr wo man viel Wissenswertes über Höngg erfahren wird. Informationen über den Weg des ehemaligen Weinbaudorfes bis zum liebens- und lebenswerten Stadtquartier von heute fehlen hierbei ebenso wenig, wie die eine oder andere spannende Anekdote.

Der Rundgang findet bei jeder Witterung statt, darum unbedingt gute Kleidung falls schlechtes Wetter angekündigt ist.

Vereine welche in der Regel im Fasskeller dabei sind, werden dieses Jahr aus bekannten Gründen leider nicht dabei sein. Wir stellen aber Infomaterial bereit und bei Fragen dürfen Sie die Vereine dann direkt anschreiben. Da eine Anmeldung nicht erforderlich ist können Sie auch spontan entscheiden.

Wir freuen uns auf Sie

Quartierverein Höngg
Tiziana Werlen
Vorstandsmitglied

www.zuerich-hoengg.ch

Öis liit Höngg am Herzel!

Jubiläum: 10 Jahre Mandarin TCM Services Zentrum

Neukunden erhalten eine Gratis-Therapie geschenkt. Inbegriffen sind:
Akupunktur, chinesische Massage und Schröpfen im Wert von Fr. 150.–.
Bitte melden Sie sich an.
Frau Dr. Zhang Weiwei freut sich, Sie kennenzulernen!
Wir sind bei den Komplementärmedizin-Zusatz-Versicherungen anerkannt.

中医

Hönggerstrasse 1
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 24 22

www.mandarin-tcm.ch
info@mandarin-tcm.ch
Montag–Freitag 8–18 Uhr
Samstag 8–12 Uhr

Unsere TCM-Schwerpunkte sind:

- Asthma
- Depressionen (Burnout)
- Entwöhnung von Rauchen und Alkohol
- Herzbeschwerden
- Heuschnupfen (Allergie und Sinusitis)
- Hirnschlag (Lähmung nach Schlaganfall)
- Ischias, Lumbago, Arthrose
- Krebs-Konditionierung
- Lendenwirbel-Probleme (HIVD Bandscheibenvorfall)
- Migräne (Kopfschmerzen)
- Myome
- Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen
- Prostata-Krankheit
- Psoriasis, Neurodermitis
- Schlafstörungen
- Schwindel (Bluthochdruck)
- Sportverletzungen
- Stress und Müdigkeit
- Tinnitus (Hörsturz)
- Unfruchtbarkeit bei Frauen (Sterilität bei Männern)
- Verdauungsstörungen
- Wiederaufbau nach dem Gebären



Wenn das Erntejahr ins Wasser fällt

Der viele Regen und die zahlreichen Unwetter sind für die Höngger Winzer*innen und Landwirt*innen nicht nur ärgerlich, sondern haben auch teilweise gravierende Auswirkungen auf Ernte und Ertrag. Der «Höngger» hat sich mit einigen von ihnen unterhalten.

III **Dagmar Schröder und Patricia Senn**

Während der verregnete Sommer für die meisten Höngger*innen schlimmstenfalls frustrierend war und für die Sommerferien mit Kindern einige Herausforderungen bezüglich des Schlechtwetterprogramms beinhaltete, hat das Wetter für die Landwirt*innen eine weit existenziellere Bedeutung. Nässe, Stürme und wenig Sonne beeinträchtigen die Ernte, erschweren die Arbeit und erfordern tägliche Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten. Markus Willi-Bosshard, Urs Zweifel und die Stadtwinzerin Karin Schär haben dem «Höngger» erzählt, wie sie diesen Sommer erlebt haben.

Von Anfang an der Wurm drin

«Dieses Jahr war von Beginn an für uns Landwirt*innen ein spezielles», erklärt Markus Willi-Bosshard, der den 47 Hektar grossen Milchbetrieb auf dem Käferberg bewirtschaftet. «Schon zu Frühlingsbeginn führte der späte Frost dazu, dass die Vegetation rund drei Wochen im Rückstand war. Das bedeutete unter anderem, dass wir bei den Wiesen den ersten Schnitt statt Ende April erst gegen Ende Mai machen konnten.» Das hat wiederum zur Folge, dass gesamthaft dieses Jahr höchstens fünf Schnitte möglich sind – eine Ernte weniger als in den vergangenen Jahren mit trockener Witterung.

Nasse Böden

Die nassen Böden im Vorsommer erschwerten auch die Weidehaltung für die rund 50 Milchkühe des Betriebs. Normalerweise erhalten diese auf den Bio-Höfen wie dem Höngger Betrieb während der Vegetationsperiode täglich Zugang zur Weide. Doch bei dem anhaltenden Regen kommt es zu extremen Trittschäden, wenn die Kühe ganztägig draussen sind. Das wiederum führt zu

Sinnbild für das Ausmass der Zerstörung nach dem Sturm ist der umgestürzte Nussbaum vor dem Haus der Familie Bosshard. (Fotos: Patricia Senn)



«Das Ausmass des Schadens wird erst bei der Ernte sichtbar.» Markus Willi-Bosshard vor seinem Maisfeld.

Erosionen sowie einer Verdichtung des Bodens. Deswegen haben die Bäuer*innen im Bio-Landbau bei schlechten Wetterbedingungen die Möglichkeit, die Kühe im Stall zu lassen. Dazu muss jedoch täglich die Regenmenge gemessen sowie ein Protokoll geführt werden. Der Boden kann damit zwar geschont werden, einfacher wird die Arbeit dadurch jedoch nicht: «Unsere Tiere gehen natürlich gerne auf die Weide – und auch die Fütterung ist selbstverständlich einfacher, wenn sie auf der Wiese grasen können», veranschaulicht Willi-Bosshard das Problem. Für den Landwirt bedeutete das in diesem Sommer unter anderem, mehr Heu zu füttern und die kurzen Regenspauzen abzuwarten, um sein Vieh jeweils wenigstens für ein paar Stunden auf die Weide zu lassen.

... und dann kam der Hagel

Doch der Regen war bei weitem nicht das einzige Problem. Am 13. Juli kam der grosse Sturm und mit ihm der Hagel. Sehr lokal wütete der Sturm, nicht alle der Felder waren gleich betroffen. Doch der Weizen und der Mais des Familienbetriebs erlit-

ten starke Schäden. Für den Weizen, der Mitte August geerntet wurde, beträgt der Ernteausschlag 60 Prozent, beim Mais wird der Schaden voraussichtlich mindestens 20 Prozent betragen. «Beim Mais wurden die Pflanzen in der Wachstumszone beschädigt, das bedeutet Verzögerungen bei der Reifung, die Pflanze kann ihr Potenzial nicht ausschöpfen», erläutert Willi-Bosshard die Situation. «Erst bei der Ernte in ungefähr sechs Wochen werden wir das volle Ausmass des Schadens erkennen können.» Dann wird sich zeigen, ob durch die Hagelschäden an den Stängeln der Pflanzen eventuell Pilze eingedrungen

sind. «Pilzgifte können für das Vieh sehr gefährlich werden. Unser Mais wird bei der Ernte gehäckselt und zu Silofutter verarbeitet. Wenn hier zu viel Pilzsporen enthalten sind, kann der Verzehr des Futters für Kühe, deren Immunsystem beeinträchtigt ist, lebensgefährlich werden. Deshalb müssen wir beim Ernten Proben nehmen und testen, ob der Mais überhaupt noch als Futter verwendet werden kann.» Glücklicherweise hat Willi-Bosshard sowohl für den Weizen als auch für den Mais Hagelversicherungen abgeschlossen, so dass zumindest die direkt durch den Sturm verursachten Schäden finanziell abgedeckt sind.

Auswirkungen bis ins nächste Jahr

Allerdings sind mit dieser Versicherung die weiteren Folgen des verregneten Sommers bei weitem nicht abgedeckt. So konnte der Weizen erst viel zu spät geerntet werden, weil die nassen Böden mit den schweren Erntemaschinen nicht befahren werden konnten. Dadurch fing der stehende Weizen bereits an der Ähre an auszukeimen und das Getreide kann nun statt als Brotgetreide nur noch als Futtergetreide verkauft werden. «Der Preisverlust bei dieser Abstufung beträgt für mich ungefähr 20 Prozent», so Willi-Bosshard, «und den deckt mir keine Versicherung ab.» Auch auf die Folgekulturen und somit auf die Ernte des nächsten Jahres wirkt sich die diesjährige Nässe aus: «Eigentlich war mein Plan, beim Maisfeld als Folgekultur für die nächste Saison Raps anzusäen», erklärt der Landwirt.

Fortsetzung auf Seite 7



75cl
Fr. 15.50
statt 17.50



ZWEIFEL
1898

**NEUE WINZER
UND WEINE IN SICHT!**

Vom 30. August bis 3. Oktober. Alle Fokusweine mit Preisvorteil. Schauen Sie auf ein Glas vorbei!

Alle Weine im Webshop auf www.zweifel1898

Regensdorferstrasse 20 | 8049 Höngg | www.zweifel1898.ch



Fusspflege

Sigrun Hangartner

• MITGLIED SFPV •

Wieslergasse 2 • 8049 Zürich
 Mobile 079 555 98 38
www.fusspflege-hangartner.ch

Kein  **im Briefkasten?**
 Bitte melden Sie es uns:
 Tel. 043 311 58 81. Danke.

Einladung zum Sommer-Grill der SVP 10

Gerne laden wir Sie zu unserem traditionellen SVP-Sommergrill ein. Lernen Sie unsere Stadtratskandidaten



Roland Scheck, Kantonsrat



Stephan Iten, Gemeinderat

Und die Mandatsträger unseres Kreises kennen
 Nationalrat Mauro Tuena
 Kantonsrat Christoph Marty
 Gemeinderat Johann Widmer

Ort: Armbrustschützenhaus Höngg
 Bei den Sportplätzen, genügend Parkplätze
 beim Restaurant Schützenhaus vorhanden.
 Bus 38 ab Meierhofplatz, alle 30 Minuten.

Datum: Freitag, 27. August 2021

Zeit: Ab 18 Uhr Apéro, Grill ab 19.30 Uhr

Gerne verbringen wir mit Ihnen einen geselligen Abend.

Der Vorstand SVP Kreis 10, Johann Widmer, Präsident,
 und Christoph Marty, Vizepräsident.



**Spezialitäten-
Abend ab 17.30 Uhr**

Mittwoch, 1. September

BBQ Spare Ribs

serviert mit Country fries,
 hausgemachter Barbecue-
 Sauce, frittierten Onionrings
 und Coleslaw Salat

Mittwoch, 8. September

Kalbsleberli

am Tisch flambiert
 mit frischen Kräutern
 und knuspriger Butterrösti

Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach
 Kappenbühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg
 Das öffentliche Restaurant

TERTIANUM Residenz Im Brühl





**Bestaune
die gigantische
Dinosaurier
Ausstellung**

**DINO-
SAURIA**
30.8. - 11.9.2021

**Geschenkkarten im Wert
von CHF 5000.- zu gewinnen**

Folge uns  @letzipark  @letzipark_zurich

Weitere Informationen unter: letzipark.ch

Fortsetzung von Seite 5

Wenn das Erntejahr ins Wasser fällt

Der Hagel hat den Blättern und Trauben stark zugesetzt.



«Doch der Raps müsste nächste Woche bereits aufs Feld ausgebracht werden. Das ist für die übersättigten Böden nicht gut. Diese sollten sich nach der Ernte unbedingt noch ein wenig erholen können, um keine irreparablen Schäden zu erleiden. Ich überlege daher, statt Raps vielleicht Gerste anzubauen, da kann ich mit der Aussaat noch ein wenig zuwarten.»

Grosse Schäden im Rebberg beim Chillesteig

Unter dem Wetter haben auch die Höngger Reben gelitten. Am Rebberg Chillesteig bietet sich ein trauriges Bild: Kleine, ver-

schrumpelte Trauben hängen unter zerfetzten Blättern an den Rebstöcken. Der Sturm und vor allem der Hagel sind den Pflanzen auf den drei Hektare grossen Stück Land schlecht bekommen. «Dieses Jahr werden wir nur einen Fünftel der Trauben ernten können», sagte Stadtwinzerin Karin Schär anlässlich eines Weinrundgangs vergangene Woche. Es sei auch ohne diesen Sturm ein schwieriges Jahr gewesen: Angefangen beim Spätfrost im April, unter dem besonders die jungen Reben gelitten haben, die in ihrem dritten Jahr zum ersten Mal Trauben hätten tragen sollen. Dank der gu-

Dieses Jahr plant die Winzerin aus den Trauben, die der Rebberg noch hergibt, einen Rosé zu machen.

lich eines Weinrundgangs vergangene Woche. Es sei auch ohne diesen Sturm ein schwieriges Jahr gewesen: Angefangen beim Spätfrost im April, unter dem besonders die jungen Reben gelitten haben, die in ihrem dritten Jahr zum ersten Mal Trauben hätten tragen sollen. Dank der gu-

ten Lage und dem Aufwind von der Limmat her nahm der Rebberg damals dennoch wenig Schaden. Doch dann verursachte der Dauerregen Probleme. «Das feuchte Wetter bildete die perfekte Grundlage für den falschen Mehltau, die darauffolgende Hitze bescherte den Reben dann den richtigen Mehltau. Der Hagel im Juli beschädigte nicht nur die Trauben, sondern auch die Blätter und das Holz. Diese Schäden werden in den kommenden zwei Jahren noch spürbar sein. «Eine Zerstörung in diesem Ausmass habe ich noch nie erlebt», sagte Schär. «Glücklicherweise ist der finanzielle Schaden teilweise durch die Hagelversicherung geschützt, aber die ganze Arbeit ist dann fast umsonst und den fehlenden Wein kann keine Versicherung ersetzen.» Das Wetter hat die Rebe in eine Schockstarre versetzt, nun verzögert sich die Ernte um zwei Wochen. Dieses Jahr plant die Winzerin aus den Trauben, die der Rebberg noch hergibt, einen Rosé zu machen.

Zweifel vom Sturm weitgehend verschont

Etwas besser sieht die Lage bei den Rebbergen von Zweifel 1898 aus. Eigentlich sei man noch glimpflich davongekommen, mein Önologe Urs Zweifel zur aktuellen Situation. Die meisten seiner Rebberge seien vom Hagel verschont geblieben, hier zeige sich auch, wie gross die Wetterunterschiede lokal sein können. Eher zu schaffen machte der fal-



Stadtwinzerin Karin Schär wird dieses Jahr nur einen Fünftel der Trauben ernten können.
(Foto: Petra England)

sche Mehltau an Lagen, wo die Feuchtigkeit hängen blieb, wie im Riedhof. Durch den vielen Regen wurde ausserdem der Boden stark aufgeweicht und die Bewirtschaftung der Reben erschwert: «Wenn man mit Maschinen arbeitet, muss man sehr vorsichtig sein, wenn der Boden so nass und somit empfindlich ist», so Zweifel. Durch die Feuchtigkeit wurde ausserdem mehr Pflanzenschutz nötig. Trotzdem erwartet der Winzer über alles gesehen einen ähnlichen Ertrag wie im vergangenen Jahr. Voraussetzung sei allerdings, dass es bis zur Ernte Ende September relativ trocken, warm und schön bleibt. ■

Hausärztliche Verstärkung im Quartier

Ab September bekommt Höngg hausärztliche Verstärkung. Dr. Johannes Schöttner übernimmt die Praxis von Dr. Martin König an der Regensdorferstrasse 15.

Dr. Johannes Schöttner, Hausarzt mit über 27-jähriger Erfahrung, wird die medizinische Versorgung in Höngg unterstützen und übernimmt Anfang September die Praxis von Dr. Martin König. Die beiden Ärzte werden noch eine Zeitlang zusammen tätig sein, danach

wird sich Dr. König zurückziehen. Nach dem Studium in Ungarn hat Dr. Schöttner eine allgemeinmedizinische Ausbildung in verschiedenen chirurgischen, internistischen und akut-medizinischen Spitälern in Deutschland durchlaufen. Ebenso hat er eine Zusatzausbildung in Phlebologie (Venenheilkunde) erfolgreich absolviert. Mit der Facharztprüfung 2004 liess er sich in eigener Landarztpraxis in Süddeutschland bis 2011 nieder. Die letzten zehn Jah-

re hat Dr. Schöttner in England praktiziert. Dr. Schöttner bietet das ganze Spektrum an hausärztlichen Leistungen für Erwachsene und Kinder an. Die Praxis, welche Corona bedingt ihre Öffnungszeiten deutlich reduzieren musste, wird ab 6. September wieder ganztags geöffnet sein. (pr) ■

Dr. med. (H) Johannes Schöttner
Facharzt für Allgemeinmedizin
(Deutschland) – FMH anerkannt
Regensdorferstr. 15, Tel. 044 342 22 20

Deine Spielgruppe Schatzinsel
in Zürich-Höngg
www.spielgruppeschatzinsel.ch



Achtung:
es hat nur noch wenige freie Plätze.
Ich freue mich, von Dir zu hören!

Spielgruppe Schatzinsel, Yolanda Bächtiger
Limmatalstrasse 247, 8049 Zürich
E-Mail: spielgruppeschatzinsel@gmail.com
Telefon 076 373 81 24

BRUNCHEN IN HÖNGG

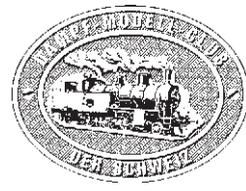
Jeden Sonntag
10.00 – 15.00 à la Carte

Für Reservation & Speisekarte
Restaurant-13-80.ch
043 300 13 80



MÜHLEHALDE

Der Dampfmodellclub der Schweiz



lädt ein zum Besuch der
20. Zürcher Dampfmodellbahntage
öffentliche Fahrtage
auf der 5"-Modellbahnanlage
Tüffenwies 42, Zürich-Altstetten (Grünau)

Weitere Informationen:
www.dmc-ch.ch



Festwirtschaft

Freitag	3. September	11–19 Uhr
Samstag	4. September	10–19 Uhr
Sonntag	5. September	10–17 Uhr



«Der neue Lieblingsplatz für die Yoga-Übungen meiner Partnerin.»

STOBAG

TERRASSENMARKISE PERGOLINO.
Die flexible Lösung für Sonne und Regen.

Uberti AG

Lamellenstoren • Rolläden • Sonnenstoren
Einbruchschutz • Insektenschutz • Reparaturen

8953 Dietikon • Binzstrasse 9
Telefon 044 740 49 71
www.uberti-storen.ch • info@uberti-storen.ch

GOLD PARTNER

Coiffeur Michele Cotoia

Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich
Telefon 044 341 20 90

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren!

Höngger Newsletter

Aktuelles, Interessantes, Wichtiges und manchmal Kurioses aus unserem Quartier erfahren Sie jeweils in unserem Newsletter.

Melden Sie sich via QR-Code oder unter www.hoengger.ch/newsletter einfach an.



Höngger ZEITUNG

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr persönlicher Schuhmacher im Quartier

Schuhreparaturen, Taschen Ledersachen, Gürtel

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich, zwischen Post und Velo Lukas
Telefon 044 342 32 62

Öffnungszeiten: Montag 14–18.30 Uhr
Dienstag–Freitag 9–12/13.30–18.30 Uhr
Samstag 9–16 Uhr

CHEZ MELANIE

Hair & Beauty

Ihr trendiger Haar- und Make-up-Salon für Damen, Herren und Kinder direkt bei der Station Frankental.

Jetzt Termin vereinbaren!

Chez Melanie
Limmattalstrasse 400
8049 Zürich
Telefon 044 761 90 00
info@chez-melanie.ch

www.chez-melanie.ch

De Filippo AG

Umbauten und Renovationen
www.de-filippo.ch



Lehenstr. 35, 8037 Zürich, Tel. 044 272 21 71, info@de-filippo.ch
Kundenmaurer | Plattenleger | Gipser | Maler | Diamantbohrungen

Im Dunkeln ist gut munkeln

das Ortsmuseum einmal anders erleben
in der Museumsnacht vom 4. September
ab 18.00 bis 24.00 Uhr



www.museum-hoengger.ch Vogtsrain 2, 8049 Zürich

RIEDHOF

Leben und Wohnen im Alter

Riedhofweg 4
8049 Zürich
www.riedhof.ch



Herzliche Gratulation!

Wir sind stolz auf unsere drei Lernenden, welche die Lehrabschlussprüfung mit Bravour bestanden haben.

Von links nach rechts:
Joana Fernandes, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Arrudselvan Paransothy, Koch EFZ
Hewin Demir, Fachfrau Gesundheit EFZ



KulturBox will Höngg kulturell wachküssen

Die Pandemie konnte dem Kulturforum Höngg nichts anhaben. Im Gegenteil. Es erscheint in frischem Gewand, mit farbenfrohem Logo und pfiffigem Namen: KulturBox Höngg. Eine kulturelle Wundertüte, die Höngg überraschen und unterhalten wird.

Und das sind sie, die KulturBoxerinnen und KulturBoxler: sechs kulturbegeisterte Menschen mit vielfältigen Interessen. Co-Präsident Christian Schmidt ist der Manager: Er koordiniert die Zusammenarbeit mit anderen Höngger Vereinen und ist für das Organisatorische zuständig. «Unsere Anlässe sollen Trouvaillen sein,» so Schmidt, «und viele sind speziell auf Höngg zugeschnitten.» Co-Präsidentin Maurizia Simioni schafft es als Programmverantwortliche, besonders spannende Künstlerinnen und Künstler nach Höngg zu locken. Sie sagt: «Manchmal sind die Verhandlungen mit den Künstler*innen ein Abenteuer, aber die lachenden Gesichter im Publikum entschädigen für die Mühe.» Francesca Rieser sorgt an den Anlässen für den fröhlichen Barbetrieb und die kulinarischen Genüsse: «Das gehört für mich zu einem kulturellen Erlebnis dazu.»

Unbezahlbar und überraschend

Kurt Kuhn kümmert sich als Kassier um die Finanzen: «Unser Budget ist nicht riesig, aber wir sind mit vollem Einsatz dabei – daraus entstehen unbezahlbare, tolle Kulturmomente.» Nicole Müller ist



Mit neuem Schwung und neuem Namen aus dem Coronajahr zurück: Das Team der KulturBox. (Foto: zvg)

die kreative Kraft hinter der neuen Webseite und für das Marketing verantwortlich. Sie bringt das «KulturBox»-Ziel auf den Punkt: «Wir wollen Höngg kulturell wachküssen – jetzt in der Pandemie erst recht.» Sandra Steffan ist für das Journalistische zuständig. Ihr Motto: «Warum in die Ferne schweifen, wenn die Kulturperlen im eigenen Quartier zu entdecken sind?!»

Hier spielt die Musik

Die KulturBox organisiert sechs bis acht Anlässe pro Jahr und macht dabei verschiedene Orte im Quartier zu Kulturplätzen: Ob in der Reformierten Kirche, im Gemeinschaftszentrum oder im

Turnerhaus des TV Höngg. In der «KulturBox» finden Kabarett, Comedy, Kinder-Theater und Slam-Poetry eine Bühne. An den Events spielt die Musik, von klassisch bis Pop, es darf im Rudel gesungen und bis in alle Nacht getanzt werden. Bekannte und noch zu entdeckende Autorinnen und Autoren lesen aus ihren Büchern vor und kredenzen dazu auch mal feinen Wein.

Die KulturBox Höngg ist eine Wundertüte – offen für Kultur in allen Sparten, Formen und Farben. Und offen für spannende Vorschläge und Ideen aus dem Quartier. ■

Eingesandt von Sandra Steffan, KulturBox Höngg

Höngg aktuell

Aufgrund der aktuellen Lage sind diese Veranstaltungsangaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Organisationen, ob der Anlass tatsächlich stattfindet.

Donnerstag, 26. August

Funktionelle Gymnastik ab 60+

10 bis 11 Uhr. Ausgleichsgymnastik, Fitness und Atemtraining. Alle können mitmachen. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Spiel- und Begegnungsnachmittag

14 bis 17 Uhr. @ktivi@ lädt zu einem geselligen Nachmittag mit Spiel, Kaffee und Kuchen. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Freitag, 27. August

Turnen 60plus

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz des Alterwerdens ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Offener Jugendtreff im Chaste

19.30 bis 22.30 Uhr. Ab der Oberstufe treffen sich die Jugendlichen in dem von ihnen selbst gestalteten Treff. Drinnen oder draussen wird diskutiert, Musik gehört oder getöggelt. GZ Höngg Kasten, Im oberen Boden 2.

Fortsetzung auf Seite 13

ETH zürich

Abteilung
Immobilien

Informationsveranstaltung: Bauliche Weiterentwicklung Campus Hönggerberg

Wir informieren Anwohnerinnen und Anwohner über den aktuellen Stand der Arealplanung Campus Hönggerberg, den Planungsprozess, verschiedene Bauprojekte sowie über Mobilitäts- und Nachhaltigkeitsthemen.

Die Veranstaltung findet statt: Dienstag, 31. August, sowie Donnerstag, 02. September 2021, 17.30 Uhr
Weitere Infos und Anmeldung (begrenzte Teilnehmendenzahl): www.ethz.ch/bauliche-entwicklung



gestaltet durch eine Mitarbeiterin der Krippe Heizenholz

Abgesagt!

Einladung zum Spielfest Heizenholz

Samstag, 4. September 2021, 12–17 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unserem jährlichen Spielfest ein. Auf Sie warten Aktivitäten wie Basketball, Fotostand mit Verkleidung, Tischeisbaueis, Zoo-Stand, Rohrspiel, Nagelspiel, Geisterbahn, Spiele, Basteln mit wertlosem Material, Friseur-/Friseurkappe & Scherenschnitt, Abenteuer mit Chasperli sowie musikalische Unterhaltung mit der Hip Hop Backing Band «The Legends». Mit uns können wir Sie mit Speis und Trank verwöhnen. Die Bewirtung übernehmen wir. **Die Bewirtung übernehmen wir. Die Bewirtung übernehmen wir.**

Bitte beachten Sie über die definitive Durchführung oder allfällige Änderungen bedingt durch die aktuelle Coronasituation – informieren wir Sie vor dem Anlass auf www.heizenholz.ch

hei zen holz
 heizenholz wohn- und tageszentrum regensdorferstrasse 200
 ch-8049 zürich t +41 (0)44 344 36 36
 info.heizenholz@zkg.ch www.heizenholz.ch
 eine institution der stiftung zürcher kinder- und jugendheime

Babysitting-Kurs

Samstag, 4. September, und Samstag, 11. September, jeweils 9.30–12 und 12.30–15 Uhr, GZ Höngg, Limmattalstrasse 214

Möchtest Du Dein Sackgeld mit Babysitten aufbessern? Willst Du Dich vom Frauenverein Höngg als Babysitter/in vermitteln lassen? Der Frauenverein Höngg und das GZ Höngg organisieren einen SRK-Babysitting-Kurs für Mädchen und Jungen zwischen 13 und 16 Jahren. Der Frauenverein übernimmt für Dich die Hälfte der Kurskosten. Kosten: Fr. 71.– (statt Fr 142.–)

Information und Anmeldung:
 Sofia Hadjisterkoti
 sofia.hadjisterkoti@gz-zh.ch
 Telefon 079 771 68 04
 Anmeldeschluss:
 Mittwoch, 1. September

www.frauenverein-hoengg.ch

FRAUENVEREIN HÖNGG
 ZÜRCHER GEMEINSCHAFTSZENTREN
 gzhöngg

Zügelpause vom 3. September bis zum 3. Oktober

Jacqueline Falk
 dipl. Fusspflegerin
 Reinhold-Frei-Str. 23, 8049 Zürich
 Telefon 079 605 13 40
www.fusspflege-jacqueline.ch

Coronavirus-Vorschriften – wir halten die nötigen Schutzvorschriften ein

Aufgepasst – endlich wieder da!

DAS MEISTE GELD FÜRS ALTE GOLD

Verkaufen Sie Ihre Edelmetallreste aus Gold, Silber und Platin direkt beim führenden Edelmetallverarbeiter!

GOLD BIS ZU 56 CHF p. GRAMM

Goldankauf ist Vertrauenssache, seit über 20 Jahren Erfahrung, Hausbesuche möglich

Donnerstag, 26. August 2021 von 10.00–15.00 Uhr
Freitag, 27. August 2021 von 10.00–15.00 Uhr

Café Höngg
 Limmattalstrasse 225, 8049 Zürich

Hr. Leonardo • 079 242 42 15
 Neuwiesenstr. 61 • 8400 Winterthur

Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-täglich (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

Herausgeber
 Quartierzeitung Höngg GmbH
 Meierhofplatz 2, 8049 Zürich
 Telefon 044 340 17 05
 Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R
 Abo Schweiz: 108 Franken pro Jahr, exkl. MWST.
 Geschäftsleitung: Eva Rempfler und Patricia Senn

Redaktion
 Patricia Senn (pas), Redaktionsleitung
 Dagmar Schröder (sch), Redaktorin
 E-Mail: redaktion@hoengg.ch

Freie Mitarbeiter
 Marianne Hafner (mah)

Druck
 Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich

Redaktionsschluss
 Montag, 10 Uhr, in der Erscheinungsweise

Inserate und Marketing
 Eva Rempfler, Telefon 043 311 58 81
 E-Mail: inserate@hoengg.ch

Verlagsadministration
 Petra England, Telefon 043 311 58 81
 E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss
 «Höngger»: Dienstag, 10 Uhr, Erscheinungsweise
 «Wipkinger»: Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr

Insertionspreise
www.hoengg.ch/inserieren

Auflage Höngger
 Total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt):
 12 677 Exemplare

Auflage Höngger und Wipkinger-Zeitung
 Total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt):
 23 462 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt
 in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise
 in 8037 Zürich-Wipkingen

Ein Inserat dieser Grösse
 4 Felder, 212 x 16 mm, kostet nur Fr. 168.–

«Ewige Summer, das wünsch ich dir»

Während die meisten von uns aus hoffentlich sonnigen Sommerferien zurückgekehrt sind, beginnen diese für die Mauersegler gerade eben erst. Nach einer anstrengenden Brutsaison sind sie jetzt unterwegs Richtung Süden.

..... Dr. Marianne Haffner

Seit über 40 Jahren treffen im späten April «unsere» Mauersegler ein. Zuerst erkennt man nur einzelne schwarze Punkte am Himmel. Gerne mit Schwalben verwechselt, sind Segler jedoch näher verwandt mit den Kolibris. Plötzlich schießt einer zielgenau auf das Haus zu und verschwindet blitzschnell in einem der 26 Kästen. In den ersten Tagen ist das Wehklagen der Spatzen, die von den schwarzen Geschossen kurzerhand aus ihren Brutnischen geworfen werden, herzerreissend. Bald sind dann Balzflüge zu beobachten, bei denen ein Vogel seine Flügel in V-Stellung hält, um einen andern in Paarungsstimmung zu bringen. Langjährige Partner paaren sich allerdings seltener im Flug, sondern finden – nach anfänglichen Drohgebärden und Abwehrschreien des Erstankömmlings – in den Brutkästen zusammen. Während danach die bis zu 20 Jahre alten Männchen und Weibchen mit Brüten beschäftigt sind, treffen als



Grosse Augen, feiner Schnabel und weisser Kehlfleck.



Unerbittlicher Kampf um Brutplätze.
(Fotos und Präsentation: Dr. Hans-Peter B. Stutz)

«zweite Staffel» die «Vorbrüter» ein. Diese sind meist zwei- bis dreijährig und auf der Suche nach künftigen Partnern und Brutplätzen. Sie prallen absichtlich mit lautem Knall gegen einzelne Kästen und wenn daraus kein Protestschrei ertönt, klettern sie hinein. Doch oft fliegen gleichzeitig mehrere Kasteninteressierte an und es kommt zu heftigen Auseinandersetzungen, wobei durchaus der eine oder die andere unten in der Wiese landet. Mit ihren kurzen Beinchen und allen vier nach vorne gerichteten, scharf bekrallten Zehen sind Mauersegler spezialisiert auf das sichere Festkrallen an Felswänden, aber schlecht

zu Fuss. Trotzdem schaffen sie es, nach ein paar Hüpfen vom Boden aufzufliegen, wenn keine Hindernisse im Weg sind. Mit der «dritten Staffel», der Ankunft der letztjährigen Jungvögel, die noch keinen Anspruch auf Nisthöhlen erheben, ist die Seglerschar dann vollständig und bereit für ihr typisches Sommerspektakel. Dabei bilden sich am Himmel spontan Gruppen von rund 50 Seglern, die sich mit Geschwindigkeiten von bis zu 200 Stundenkilometern und durchdringend schreiend unserem Haus nähern und dieses im wilden Karussellflug umkreisen. Eben diese «Screaming Parties», zu denen sich auch die dies-

jährigen flüggen Jungen gesellen, machen einen Sommer für mich erst richtig zum Sommer. Doch jetzt ist es wieder still ums Haus. Die «Spyren» fliegen innert etwa drei Monaten ins südliche Afrika, von wo sie nach drei Monaten wieder drei Monate lang nordwärts ziehen, um von Mai bis August hier ihre Jungen aufzuziehen. Sie leben also ganzjährig im Sommer, auch wenn der diesjährige bei uns auch für sie gefühlt keiner gewesen sein dürfte. ■

Bildabfolge mit Originalsound einer Screaming-Party:



Jugendarbeit GZ Höngg: Neue Angebote nach den Ferien

Die Sommerferien sind vorbei – die Schule beginnt. Die Jugend kehrt zurück an ihre Pulte und ihre gewohnten Freizeitorte. Die Jugendarbeit steht mit neuen Angeboten für sie bereit.

Die Sommerferien sind passé und in Höngg kehrt wieder der Alltag ein. Auch die Jugendlichen stellen sich darauf ein, früh aufzustehen und den Schulalltag zu bestreiten. Nebst mühseligen Hausaufgaben, unzähligen Hobbys und neugierigen Eltern dürfen sie ab dieser Woche denn auch wieder auf die Jugendarbeit des GZ Höngg zählen.

Die Jugendarbeit öffnet ab 27. Au-

gust wieder jeden Freitagabend für die Sekundarstufe den Jugendtreff im Chaste, der von den Jugendlichen mitgestaltet wird. Weitergeführt werden ausserdem die digitalen Angebote über TikTok, Instagram und WhatsApp, die der Prävention, Information und Partizipation der Jugendlichen dienen.

Das Neue

Neu findet ab 1. September zusätzlich mittwochnachmittags ein Mittelstufentreff im Rütihof statt. Zwischen 14 und 17 Uhr treffen sich Jugendliche von der vierten bis sechsten Klasse an der Hurdackerstrasse 6, um zu basteln, malen oder anderes Kreatives zu ge-

stalten. Wer eine Pause braucht, kann sich im Jugendraum hinsetzen und mit den Kolleg*innen chillen, quatschen oder Musik hören.

Seit einem Jahr findet ausserdem jeweils einmal monatlich ein Sportangebot inklusive Zvieri in der Turnhalle Riedhof statt, das sich ebenfalls an Jugendliche der vierten bis sechsten Klasse richtet: Sie können die ganze Halle für sich nutzen und entscheiden demokratisch, was das Programm sein soll. Sporadisch werden auch Kurse angeboten, die spezielles Equipment und professionelle Begleitung beinhalten.

Das neueste Angebot wird im No-

vember starten; dann, wenn es kalt wird. Für die regnerischen Nachmittage stellt das GZ einen Cliquenraum an der Limmattalstrasse 214 zur Verfügung, welchen die Jugendlichen als Gruppe gratis nutzen können. Die Jugendarbeiter*innen sind vor Ort und unterstützen die Jugendlichen im Umsetzen ihrer Ideen. Jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr steht der Raum allen Jugendlichen der Sekundarstufe zur Verfügung. Detaillierte Informationen sind auf der Webseite des GZ Höngg zu finden. ■

Eingesandt von Ian Wunderli, Mitarbeiter Jugendarbeit GZ Höngg

HAUT und Ernährung –
diese Themen liegen uns
am Herzen

APOTHEKE
ZUM MEIERHOF

Hulda Netsang, Geschäftsleiterin
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 22 60
www.haut-und-ernaehrung.ch



ES HAT NOCH
E-BIKES!



Buche Deinen
Beratungstermin
mit dem
QR-Code

Fröid am Velo

VELOLUKAS
Höngg

Velo Lukas GmbH
Regensdorferstrasse 4
8049 Zürich-Höngg

www.velolukas.ch
velolukas@bluewin.ch
Tel. 044 341 77 88

Bio Delikatessen
und Weine



terra-verde.ch

Fabrik am Wasser 55 | 8049 Zürich

bravo

RAVIOLI & DELIKATESSEN



bravo-
Lasagne

Probieren Sie unsere
hausgemachte
Lasagne: erhältlich
mit Gemüse oder
Rindfleisch in der
Metzgerei Eichenberger.

Metzgerei Eichenberger:
Di – Fr, 8 – 12.30 & 14 – 18.30 Uhr
Sa 8 – 15 Uhr
Limmattalstrasse 274, Höngg

www.bravo-ravioli.ch

Ihre Apotheke
für die ganze
Familie



ZÜRIGSUND

Apotheke Im Brühl AG | Regensdorferstrasse 18 | 8049 Zürich

IHRE HÖNGGER GOLDSCHMIEDE

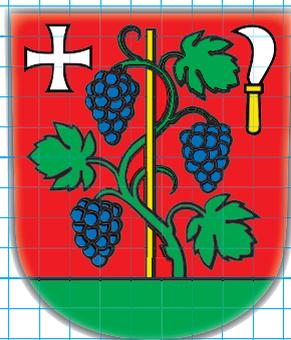


Jedes
Schmuckstück
ein Unikat.

BRIAN
BRIAN

Goldschmiede und Uhren
Michael und Suzanne Brian
Limmattalstrasse 222
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 54 50

www.brianschmuck.ch



Segelreise durch Holland

Das Schiff Anna Trijntje erholt sich im Hafen von Medemblik. (Foto: zvg)



Endlich und nur unter strengen Corona-Auflagen konnte die jährliche Segelreise der Pfarrei Heilig Geist wieder stattfinden. Vom 15. bis 21. August waren elf Jugendliche mit an Bord.

Die Gruppe machte sich am frühen Sonntagmorgen der letzten Sommerferienwoche vom Hauptbahnhof aus auf den Weg nach Enkhuizen, ein kleines Hafenstädtchen rund eine Stunde nördlich

von Amsterdam. Die lange Zugreise war geprägt von vielen baustellenbedingten Umstiegen, die aber mit dem Wissen um den erst kurz zuvor geendeten Lokführerstreik gerne in Kauf genommen wurden. Angeleitet von Skipper und Matrose hissten die Jugendlichen die Segel und hielten dabei starkem Wind, kühlem Wetter und heftigen Regenschauern stand: «Nicht unbedingt das, was man sich im ersten Moment unter einer Segelreise

vorstellt», erzählt eine Jugendliche, die zum ersten Mal mitsegelte. Doch mit jeder zurückgelegten Meile wuchs die Gruppe enger zusammen, die Abläufe wurden routinierter und vom Wetter liessen sich die Jugendlichen die Laune nicht verderben. Statt Sonnenbaden an Deck waren dann Spiele in der Kajüte angesagt.

Die Reise führte über das IJsselmeer und das Markermeer zu den malerischen Hafenstädten Volendam, Medemblik, Urk und Monnickendam. Der letzte Ort wurde nach einer kräftezehrenden zwölfstündigen Fahrt erst bei Dunkelheit erreicht. Den Abschluss der Reise bildete ein gemeinsamer Tag in Amsterdam mit Grachtenfahrt und typisch niederländischen «Stroopwafeln». Übrig bleiben viele gute Erinnerungen und ein vertrautes Schaukeln in den Knochen, das noch einige Tage nachwirken wird. Die Vorfreude auf weitere Abenteuer durch die Gewässer der Niederlande bleibt bis nächstes Jahr in den Herzen der Teilnehmenden und Organisator*in. ■

*Eingesandt von
Andreas Hüsgen / Joyce Otazo*

**Bunt,
leuchtend,
farbig:**

So ist der Herbst,
auch bei den Blumen:



Ihr Fleurop-Partner
in Höngg

Suzanne Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 8820
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8-12/13-18.30 Uhr,
Samstag: 8-16 Uhr

www.blumen-jakob.ch

canto verde
bio & fair
am Meierhofplatz

30% 50% 70%
30% 70% 50%

**Die Textil-Preise
purzeln**

Wir brauchen Platz für
die neue Herbst-Winter-
Kollektion.

Wie wär's mit einem
fairen Textil-Schnäppchen?
Es hat, solange's hat.

70% 30%

canto verde
Limmattalstr. 178
8049 Zürich
044 341 03 01
cantoverde.ch



Höngg aktuell

Samstag, 28. August

**Obligatorische Bundesübung
(Gewehr und Pistole)**

9 bis 12 Uhr. Schiessanlage Hönggerberg, Kappenbühlstrasse 80.

Olympiade im Frankental

14 bis 17 Uhr. Rund um die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Höngg können Kinder und Erwachsene sich treffen und austauschen.

Tango im Quartier

14 bis 18.30 Uhr. Siehe Textbeitrag auf Seite 24.

Bauspielplatzfest

14.30 bis 18 Uhr. Spiel und Spass für Klein und Gross. Kuchenbuffet und Schlangenbrot. Bratwürste bitte selber mitbringen. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

Sonntag, 29. August

Ortsmuseum geöffnet

14 bis 16 Uhr. Das Ortsmuseum ist nach der Sommerpause wieder geöffnet. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

Montag, 30. August

Turnen für alle

19 bis 20 Uhr. Ausgleichsgymnastik, Fitness und Atemtraining für jeden Fitnessgrad. Turnhalle Schulhaus Riedhof, Reinhold-Frei-Strasse 42-46.

Dienstag, 31. August

Turnen im Sitzen

10.30 bis 11.30 Uhr. Turnen für Frauen ab 60, die in geselliger Atmosphäre etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Informationsveranstaltung
«Bauliche Weiterentwicklung
Campus Hönggerberg»**

17.30 bis 19 Uhr. Siehe Textbeitrag auf Seite 24.

Mittwoch, 1. September

Indoor Spielplatz

9.30 bis 16 Uhr. Neue Öffnungszeiten ab 1. September: Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 16 Uhr. Indoorspielplatz im Kulturkeller mit vielen Spielsachen, Kletternetz, Gireizli. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Bewegung mit Musik 60+

10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

FamilienTag im Herbst

11.30 bis 17.30 Uhr. Mittagessen für KLEIN und gross, Hüpfchile, Kiki-Geschichtenkiste, Bastelatelier, GenerationenCafé, Chinderhuus zum Spielen. Familien-Generationen-Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

Fortsetzung auf Seite 19

Hippies und Morde im Tessin

Das diesjährige Sommerlager der Pfadi St. Mauritius Nansen (SMN) führte die Kinder und Jugendlichen zu den Hippies ins Tessin, wo sie unheimliche Tage erlebten.

Am Samstag, 17. Juli, traf sich die ganze Pfadi SMN am Platzspitz. Das Thema des Solas war «Hippie». Die Pfadis schlossen sich einer Gruppe von Hippies an und folgten ihnen ins Tessin nach Campra Olivone, einem schönen Platz direkt am Fluss. Die Kinder lernten verschiedene Gruppen von Hippies kennen: Die Naturverbundenen, die Weltverbessernden und die esoterisch Angehauchten. Auch gab es einen einzelnen Hippie, der etwas extremer seine Ziele verfolgte. Er gehörte zu keiner Gruppe und fiel durch sein aggressives Handeln auf.

Mord im Wald

Eines Nachts merkten die Hippies, dass Essen fehlte. Unter Verdacht standen fünf Kinder ohne Pfadinamen, diese konnten die Hippies aber überzeugen, dass sie kein Essen gestohlen hatten. Sie erfuhren, dass es in der Nähe eine Holz AG gab, welche den Hippies nicht geheuer war. Nur sie konnten es gewesen sein und so schickten sie die fünf Namenlosen in den Wald, um die Diebe zu finden. Es war unheimlich. Am Ende des Weges wartete ein Hippie auf sie. Doch plötzlich geschah etwas Schockierendes: Jemand stürzte aus dem Wald, ermordete den Hippie ohne zu zögern und rannte weg. Die fünf Kinder kamen entsetzt aus dem Wald, wo die anderen Hippies auf sie warteten. Diese ahnten noch nicht, was geschehen war. Sie waren so glücklich, dass die Kinder heil zurückgekommen waren, dass sie ihnen gleich ihre verdienten Pfadinamen gaben. Doch als die Kinder von dem Vorfall erzählten, waren sie bestürzt und hatten sofort die Holz AG im Verdacht. Gleichzeitig gab es noch ein zweites Problem: Die AG wollte den Wald abholzen. Also mussten die Pfadis diesen Tag und Nacht besetzen und beschützen.

Vom bösen Geist besessen

In der Nacht wurde erneut eine Person von den Hippies ermor-



Die Pfadis hören den Hippies zu.

det. Der Extremist forderte Rache. Doch dann stand plötzlich der Chef der AG auf dem Platz und erklärte, dass sie soeben von einer Geschäftsreise zurückgekehrt seien. Die Hippies waren schockiert: Damit fiel die Holz AG als Verdächtige weg. Es musste jemand von ihnen selbst gewesen sein. Der Verdacht fiel auf den Extremisten. Doch in der Nacht wurden die Kinder geweckt: Ein Hippie war am Durchdrehen und sie sollten ihn beruhigen. Es stellte sich heraus, dass er von einem bösen Geist beses-

sen war, den man ihm durch Exorzismus austreiben musste. Als er wieder zu sich gekommen war, gestand er, dass er seit langer Zeit nicht mehr sich selbst gewesen war und dass es an einem abgelaufenen Räucherstäbchen lag. Er meinte, es sei gut möglich,

dass er die Morde begangen habe. So hatten die Kinder dieses Geheimnis aufgeklärt und waren froh, wieder nach Hause fahren zu können nach all den Aufregungen. ■

Eingesandt von Elin Ribl

Die Pfadis schlossen sich einer Gruppe von Hippies an und folgten ihnen ins Tessin nach Campra Olivone.



Der vernebelte Lagerplatz. (zvg)

Alice

Die Cevi Züri 10 baute diesen Sommer im Kanton Schwyz ihr eigenes Wunderland auf, erlebte mit Alice zahlreiche Abenteuer und schloss neue Bekanntschaften.

Im Sommerlager ging es für den Cevi Züri 10 zwei Wochen nach Weglosen im Kanton Schwyz. In der ersten Woche wurde dafür eine Lagerstadt gebaut, welche sich nach und nach in ein Wunderland verwandelte. In der zweiten Woche trafen sich die jüngeren Cevis beim Landesmuseum, wo Alice und der weisse Hase zur Gruppe stiessen. Mitsamt Gepäck folgte die Gruppe dem weissen Hasen ins Wunderland. Da auch in dieser Welt viele Gefahren herrschen, lernten sie, wie man sich in der Natur und in Gewässern verhält und wie man erste Hilfe leistet. Ausserdem durfte das Kartenlesen nicht fehlen, damit sich niemand im Wunderland verirrt. Nachdem sich alle eingelebt hatten, beobachteten sie, wie der Fischbutler der Herzogin eine Einladung zu einem Krockettspiel der Herzkönigin überreichte. Die Gruppe wollte gemeinsam mit Alice an diesem Spektakel teilnehmen. Doch zuerst musste sie herausfinden, wo die Herzogin wohnte, die Hinweise dazu sammelten sie bei einem Orientierungslauf.

Humptydumpty, Tweedlede und Tweedledum

Nach den anstrengenden Tagen gab es die geliebten Cevihörnli. Schon bald darauf lernte die Gruppe den Hutmacher kennen, welcher nach seiner Niederlage in einem Spiel seinen Hut zerriss. Um diesen wieder zu flicken, wanderten alle ans Ende des Wunderlands. Auf der Reise machten die Cevis neue Bekanntschaften mit Humptydumpty, Tweedlede und Tweedledum. Als der Hut wieder repariert war und das böse Monster Jabberwocky besiegt werden konnte, war es Zeit fürs Krockettspiel. Ebenso sollte bewiesen werden, dass nicht die beschuldigte Alice, sondern die Grinsekatz den Kuchen der Herzkönigin gefressen hatte. Die Herzkönigin wurde rasend vor Wut, als sie beim Krockettspiel verlor und forderte Alice bei einem Schachturnier am Abschlussabend erneut heraus. Doch

im Wunderland



Aufbau der Lagerstadt.

Wanderung durch das Wunderland.



Fröhliches Sommerlager der Cevi Züri 10.

(Fotos: Simon Truffer)



auch da konnten Alice und die Gruppe erneut siegen und die Königin gab sich geschlagen. Bei der anschliessenden Siegesfeier ging

es ab, so dass am Abend alle erschöpft, aber glücklich wieder in ihren eigenen Betten lagen. **Eingesandt von Fiona Ammann**

Fussball, Spass und Emotionen



Kein Sommerlager ohne legendäres Gruppenfoto: Die Junior*innen des SVH in Lenk. (Foto: zvg)

Die Juniorinnen und Junioren des SV Höngg reisten während der letzten Sommerferienwoche ins Trainingslager nach Lenk.

Rund 42 Juniorinnen und Junioren der Jahrgänge 2007 bis 2013 und fünf Trainer- und Betreuer*innen fuhren dieses Jahr ins Sommerlager nach Lenk. Zur Freude einiger Höngger*innen war der Reisechar der offizielle Mannschaftsbus der ZSC Lions. Die Aufregung und Spannung auf das bevorstehende Lager war während der Reise unüberhörbar. Endlich konnten alle ihr liebstes Hobby ausleben.

Besuch des Vizepräsidenten und Badespass

Insgesamt befanden sich vier Lager im Sportzentrum. Da aber der SVH die einzige Fussballmannschaft war, konnte die Lagerleitung die Trainingszeiten selber wählen. Während den Zeiten zwischen den Trainings vergnügten sich die Junioren und Juniorinnen mit Tischtennis, Volleyball, Basketball und natürlich mit Fussball. Am Dienstag wurden zwei Trainingseinheiten auf dem Rasenplatz vor dem Lagerhaus absolviert. Danach marschierte die ganze Truppe ins Dorf, wo im hiesigen Lebensmittelladen das Taschengeld für Chips und Süssigkeiten ausgegeben wurde. Am Abend stand das Top-Spiel Dortmund gegen Bayern München

auf dem Programm, die Emotionen gingen teilweise hoch. Tags darauf kam der Vizepräsident zu Besuch, der sich vom Lager und der herrschenden Stimmung ebenfalls begeistert zeigte. Nachmittags durften die älteren Juniorinnen und Junioren mit ihren Leiter*innen in die Lenker Badi. Neben Rutschen, Sprungturm und Hallenbad verfügte diese auch über ein geheiztes Aussenbad, das alle sehr genossen. So verstrich die Woche wie im Flug.

Sonne, Siege, Abschlussspiele

Am Donnerstag wurde das legendäre Gruppenfoto geschossen und die Höngger-Champions-League bestritten. Die Juniorinnen und Junioren wurden in sechs Teams eingeteilt. Zusätzlich spielte ein Leiterteam mit, was natürlich den besonderen Anreiz weckte, gegen die Leiter*innen ein Tor zu erzielen. Das Wetter war fantastisch und die Stimmung hervorragend. Zum Abschluss des Tages fand die Rangverkündigung statt, alle erhielten einen Erinnerungspokal und freuten sich riesig. Nach dem letzten Spiel am Freitagmorgen hiess es Abschiednehmen, die Heimreise stand an. Doch schon diese Woche ging es wieder los auf dem «Hönggi», kommendes Wochenende finden bereits die ersten Meisterschaftsspiele statt. **Eingesandt von Barbara Gubler**



In Höngg

Kropf Holz GmbH **SWISS INSEKTENSCHUTZ**

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch

Service
VELUX®
Dachfenster

MALER SCHAAD GmbH

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefon 044 344 20 90
Mobile 079 400 06 44
info@malerschaad.ch

Renovationen innen
Fassadenrenovationen
Farbgestaltungen

www.malerschaad.ch

DENZLER

**Ofenbau
Plattenbeläge
GmbH**

Heizenholz 39
8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
info@denzlerzuerich.ch
www.denzlerzuerich.ch

Holzwanne 2000
service-
schreinerei

claudio bolliger
frankentalerstrasse 24
8049 zürich
telefon/fax 044 341 90 48
www.holzwanne2000.ch

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küchen und türen
- glas- und einbruch-reparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

ROLF WEIDMANN AG

Bauspenglerei
Metallgestaltung
Steilbedachungen
Flachbedachungen

Neugutstrasse 25
8102 Oberengstringen
Tel. 044 750 58 59

www.rolf-weidmann.ch

Elektro Stiefel GmbH

Limmattalstrasse 67
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17
www.elektro-stiefel.ch

**Stark- und Schwachstrom
Telekommunikation
Netzwerke
Reparaturen und Umbau**

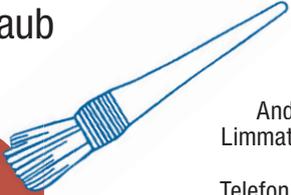
PIATTI

RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH
NACHFOLGER

SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Mobil 079 236 58 00

gerne für Sie da:

DS David Schaub Höngg



Maya Schaub
Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
www.david-schaub-zuerich.ch

112 MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN



k. greb & sohn
Haustechnik AG

Standorte
Riedhofstrasse 285
8049 Zürich
Beckenhofstrasse 56
8006 Zürich
Telefon 044 341 98 80
www.greb.ch

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen



www.maler-kneubuehler.ch

50 Jahre
since 1967

K

kneubühler ag
maler- und gipserarbeiten



Frehner Bedachungen GmbH

Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung von Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Eternit, Schiefer und Schindeln sowie Unterhaltsarbeiten an Dach und Kenneln

Einbau von Solaranlagen

bolliger

NATURSTEINBELÄGE
KUNSTKERAMIKBELÄGE
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE

Bolliger Plattenbeläge GmbH
Glatthalstrasse 517
8153 Rümlang
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch



Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen
Winzerstrasse 14
8049 Zürich
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01
E-Mail info@caseri.ch
www.caseri.ch

BRUDER & ZWEIFEL

Hurra, der August ist unser Geburtsmonat, 1991 – länger ist's her als manche Heirat.

Vor 30 Jahren haben wir uns entschieden, bis heute ergänzen wir uns zusammen in Frieden.

Nicht zuletzt dank Ihrem grosszügigen Vertrauen, wofür wir sehr dankbar sind, so dürfen wir weiterbauen.

Denn unsere Visionen sind umsetzbar, mit den genialen Ideen sind wir ein Jubilar.

Gartenbau GmbH
Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bzgartenbau.ch
Telefon 079 646 01 41




Aus Freude am Ankommen.

- Multimarken-Garage
- EU-/US-Direktimport
- Carrosserie-Werkstatt

Alles aus einer Hand!

Auto Höngg Zürich • www.a-h.ch
Limmattalstrasse 136 •
8049 Zürich • Werkstatt 044 341 00 00
Verkauf 044 344 14 44

Treppensteigender Rollstuhl

Anfang August wurde im Wohnzentrum Frankental (WZF) ein brandneuer Elektro-Rollstuhl vorgestellt. Bewohner René Bauer hatte den Prototyp vor einigen Jahren testen dürfen und durfte ihn nun vorführen.

René Baur, der seit 2009 im Wohnzentrum Frankental zu Hause ist, hatte 2018 zum ersten Mal über die Firma Scewo und den treppensteigenden Elektro-Rollstuhl gelesen. Dies hat sein Interesse geweckt, und gemeinsam mit zwei Mitbewohnern und einer Aktivierungsfachfrau recherchierten sie über die Scewo. So entstand der erste Kontakt mit den Initianten und Gründer der jungen Firma und die erste Testfahrt wurde vereinbart. Während 90 Minuten konnte René das damalige Modell testen und Ideen einbringen, welche in die Weiterentwicklung des Rollstuhls einfließen. So entstand ein loser Kontakt mit Scewo. René erfuhr später, dass das neue Modell BRO an der Swiss Handicap in

Luzern im 2019 vorgestellt wird. Da war ihm klar, dass er das Resultat sehen und testen möchte. Er traf den Designer wieder, aber dann kam Corona und alles musste warten.

Gelungene Vorführung erntet viel Applaus

Am 4. August wartete René gespannt auf das Eintreffen der Scewo. Sein erster Eindruck des Elektro-Rollstuhl war: Wow! Endlich. Der Transfer von Rollstuhl in den Bro geht viel einfacher als beim ersten Mal, da der Sitz nach unten verstellbar ist. Instruktorin Maïke Neubauer stellte alles ein, damit René gut sass, dann konnte er die ersten Meter fahren. Die anwesenden Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen applaudierten. Maïke erläuterte etwas über die Firma Scewo, zur Entstehung des Rollstuhls und die verschiedenen Funktionen, inklusive Bedienung mittels Smartphone. René drückte die angegebenen Symbole auf dem Touchscreen und bewegte

den Joystick. Dabei führte er die höhenverstellbare Sitzfläche vor, drehte Pirouetten und fuhr weiter zur Treppe. Die Treppe musste er rückwärts hochfahren, so parkte er mit Hilfe von Maïke in der Mitte der Stufen. Auf Kommando aller Anwesenden fuhr er los. Das hoch- und geradeausfahren, ohne zu sehen wohin, war allerdings schwierig und plötzlich ertönte ein Warnsignal, da er in Schräglage geriet. Mit Maïkes Hilfe kam alles wieder gerade. In einem Zug fuhr er die restlichen Stufen hoch. Beim Runterfahren musste René vorwärts ins Leere fahren, bis er spürte, dass die Raupen sich in die Position «Stufen fahren» navigierten. Lob, Anerkennung und ein tosender Beifall empfingen ihn im Ziel. René's Vorführung war gelungen und ist auf grosses Interesse gestossen. Er selbst meinte, es hätte ihm sehr viel Spass bereitet und auf Augenhöhe oder gar über die Köpfe hinweg zu sehen, sei ungewohnt gewesen.

Leider musste er sich danach wieder von dem tollen, bequemen und genialen Raupenrollstuhl BRO verabschieden. (e) ■



René Baur mit Maïke Neubauer auf der Treppe. (Foto: zvg)

Gewerbeverband der Stadt Zürich

Gnade vor Recht

Auf dem Weg ins Büro fiel mir eine Gruppe Polizisten auf, die an der Rämi-, Ecke Waldmannstrasse eine Verkehrskontrolle durchführten und Autos herauswinkten. Was genau das Vergehen der Autofahrer war, erschloss sich mir leider nicht, aber es wurden wacker Bussen verteilt.

Feldstudie auf der Strasse

Ich habe dem Treiben eine Weile von der Hohen Promenade aus zugeschaut. Und siehe da, der erste Velofahrer fuhr mitten auf

den Tramgleisen – unter Nichtbeachtung der ausgezogenen Linie – die Rämistrasse hinunter. Völlig unbeeindruckt von den vielen Ordnungshütern in ihren Leuchtwesten und wahrscheinlich mit einschlägiger Erfahrung, denn der vorderste Polizist hatte ihn im Auge und es passierte ... nichts.

Bald darauf sausten zwei junge Frauen zwischen den Fussgängern hindurch auf dem Trottoir die Rämistrasse hinunter, direkt auf den Polizisten zu.

Dieser konnte nicht anders, als sie mit strenger Miene – denke ich mir zumindest, hatte meine Brille nicht dabei – um die Ecke zu winken. Geknickt standen die beiden nun direkt neben dem letzten Autosünder, der seinen Führerausweis hatte zücken müssen.

Und tschüss

Vier Polizisten standen um die jungen Frauen herum, es wurde gesprochen, dann fuhren Letztere weiter, drehten sich lächelnd nochmals um, winkten: «Viele Dank und tschüss, en schöne Tag no!». Ja, Polizisten, die beim ersten Mal verwarnen und nochmals Gnade vor Recht ergehen lassen, finde ich auch cool. So würde ich es mir wünschen. Augenmass ist immer gut und dem (Verkehrs-)Klima förderlich. Mit gequältem Lächeln nahm derweil der Autofahrer seinen Busszettel in Empfang. Wie blöd muss der sich vorgekommen sein.

Ordnung ist wichtig und richtig

Ich wünschte mir Augenmass bei (Verkehrs-)Situationen, wo keine Gefahr in Verzug ist. Auch für Gewerbetreibende an der Arbeit,

deren Parkzeit gerade abgelaufen ist, die (oft mit Anhänger) nicht im markierten Bereich parkieren können. Die Stadtverwaltung dazu: keine Ausnahmen!

Kulanz wünsche ich mir sodann von Velofahrenden, wenn wegen Parkplatzabbaus – auch für Velorouten – und mangels Alternativen der Güterumschlag und die Anlieferung des Bestellten, wie von der Stadt vorgesehen, auf dem Velostreifen erfolgen muss. ■



Nicole Barandun-Gross
Präsidentin
Gewerbeverband
der Stadt Zürich
www.gewerbe-zuerich.ch

4181

Texte und somit immer
das Neueste aus Höngg:
www.hoengger.ch

Höngg aktuell

Mittwoch, 1. September

Malen an der Staffelei

14 bis 17 Uhr. Jeden Mittwoch, 14 bis 17 Uhr, nur mit Begleitung. 2 Franken pro Blatt. Standort Lila Villa.GZ Höngg, Limmattalstr. 214.

Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr. Der Bauspielplatz ist jeden Mittwoch und Samstag geöffnet, ausser in den Schulferien. Hütten bauen und mit Holz werken für alle Primarschulkinder, jüngere nur in Begleitung Erwachsener, kostenlos und ohne Anmeldung. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nr. 46 Rütihof.

Jugendtreff Underground@Chaste

15 bis 18 Uhr. Treffpunkt für Jugendliche ab der sechsten Klasse: Miteinander reden, Musik hören und mit den Jugendarbeitenden über alles Mögliche diskutieren. GZ Höngg Kasten, Im oberen Boden 2.

Donnerstag, 2. September

Indoor Spielplatz

9.30 bis 16 Uhr. Siehe 1. September.

Funktionelle Gymnastik ab 60+

10 bis 11 Uhr. Siehe 26. August.

«Bauliche Weiterentwicklung Campus Hönggerberg»

17.30 bis 19 Uhr. Siehe Seite 24.

Freitag, 3. September

Turnen 60plus

9 bis 11 Uhr. Siehe 27. August.

Offener Jugendtreff im Chaste

19.30 bis 22.30 Uhr. Siehe 27. August.

Marek Toman – Autor im Gespräch

19.30 bis 22 Uhr. Festival des tschechischen Klubs Zürich. Marek Toman. Lob des Opportunismus. Moderation: Martin Krafl. Lesung: Wolfram Schneider-Lasatin. GZ Höngg, Limmattalstr. 214.

Samstag, 4. September

Babysitting-Kurs

9.30 bis 15 Uhr. Für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Scientifica

11 bis 19 Uhr. Siehe Text auf Seite 21.

Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr. Siehe 1. September.

Lange Nacht im Ortsmuseum

Ab 18 Uhr. «Im Dunkeln ist gut munkeln»: das Ortsmuseum in der langen Nacht der Museen. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

Kirchweihfest Pfarrei Heilig Geist

Ab 19.30 Uhr. Siehe Seite 21.

«Schlagfertig» von Guy Landolt

20 bis 22 Uhr. Siehe Seite 23.

Sonntag, 5. September

Kirchweihfest Pfarrei Heilig Geist

Ab 10 Uhr. Siehe Seite 21.

Scientifica

11 bis 17 Uhr. Siehe Seite 21.

Ortsmuseum geöffnet

14 bis 16 Uhr. Das Ortsmuseum ist nach der Sommerpause erstmals wieder geöffnet. Vogtsrain 2.

Schwalben – Konzert mit anschließendem Musikworkshop für Kinder

15 bis 18 Uhr. Festival des tschechischen Klubs Zürich. Konzert und Veranstaltung für Kinder. In tschechischer Sprache. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Montag, 6. September

Bewegung mit Musik

8.45 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 186.

Generalversammlung Quartierverein

19 bis 22 Uhr. Sollte auch zu diesem Zeitpunkt keine GV stattfinden können, wird die GV 2021 schriftlich durchgeführt werden. Der QV informiert zeitnah. Restaurant am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Dienstag, 7. September

Turnen im Sitzen

10.30 bis 11.30 Uhr. Siehe 31. August.

Einweihung

Aussichtstreppe Tierpark

17 bis 20.30 Uhr. Herbstumgang, Einweihung der neu erstellten Aussichtstreppe und Jahresversammlung im Restaurant Die Waid. Förderverein Tierpark Waidberg, Waidbadstrasse 45.

Fortsetzung auf Seite 20

Einmal um den Pfäffikersee

Die Kurzwanderung vom Mittwoch, 1. September, führt auf fast ebenen Wegen rund um den Pfäffikersee. Die Wanderzeit beträgt zweieinhalb Stunden.

Ab Zürich Hauptbahnhof fährt die Gruppe um 9.34 Uhr mit der S3 direkt nach Pfäffikon/ZH. Ohne Startkaffee geht es mit ständigem Blick in die Berge auf bequemen Wegen vorbei am Römerkastell Irgenhausen durch das Naturschutzgebiet mit einzigartigen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen.

Mittagessen auch ohne Mitwandern

Gegen 12.30 Uhr schliesst sich der Kreis, und das Mittagessen wartet im Restaurant Hecht in Pfäffikon. Wer – aus welchen Gründen auch immer – die Wanderung nicht mitmachen kann, aber trotzdem die Geselligkeit sucht, kann auf 12.30 Uhr in den zwischen Bahnhof und See gelegenen Gasthof Hecht (Ecke Uster- und Seestrasse, nahe der Reformierten Kirche) zum gemeinsamen Mittagessen kommen. Parkplätze sind vorhanden. Eine Anmeldung ist obligatorisch. Die Rückfahrt nach Zürich Hauptbahnhof mit der S3 ist für 15 Uhr vorgesehen (S3 ab 15.04), aber es gibt häufige Verbindungen nach Zürich.

Gute Schuhe und Sonnenschutz werden empfohlen. Die Wanderleiterinnen Sybille Frey und Ruth Kunz freuen sich auf diesen ausgedehnten Spaziergang und ein Wiedersehen mit «Ex-Wandersleuten». (e)

Wandergruppe 60 plus

Besammlung um 9.15 Uhr beim Gruppentreff Zürich HB. Alle lösen ihr Billett selber. ZVV 24h-Ticket (5 Zonen) mit Halbtax 10.80 Franken, Organisationsbeitrag, auch für GA-Inhaber, 6 Franken. Anmeldung: Montag, 30. August, 20 bis 21 Uhr, Dienstag, 31. August, 8 bis 9 Uhr, bei Sybille Frey, 044 342 11 80, oder Ruth Kunz, 044 371 17 77. Auch wer nur zum Mittagessen kommt, muss sich anmelden.

Tagesausflug auf den Horben

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 8. September, geht von Beinwil (Frei- amt) zur Alpwirtschaft Horben und nach dem Mittagessen nach Muri AG. Die Wanderzeit beträgt drei dreiviertel Stunden mit einem Aufstieg von 294 und einem Abstieg von 421 Metern.

Der Bus 80 bringt die Wandergruppe um 9.04 Uhr ab Bahnhof Altstetten nach Triemli. Von dort fährt der Bus 245 um 9.17 weiter nach Muri Bahnhof, wo auf den Bus 344 nach Beinwil-Dorf, Freiamt, umgestiegen wird, Ankunft 10.22 Uhr. Im Gasthaus zum Kreuz wartet der Startkaffee. Durch einige Häuser hindurch führt der Wanderweg etwas steil aufwärts, nach einer Stunde erreicht die Gruppe die Alpwirtschaft Horben, wo ein feines Mittagessen serviert wird. Beim Restaurant steht die kleine Kapelle St. Wendelin, die von aussen und innen sehenswert ist. Nach der Mittagspause geht die Wanderung auf der Höhe fast eine Stunde durch Feld und Wald über Grod zum Schlatt- hof. Der Abstieg geht über Geltwil und Gammerstall hinunter durch Muri. Nach gut zweieinhalb Stunden ist das Ziel erreicht. In Muri besteht die Möglichkeit, eine Erfrischung einzunehmen oder sich umzusehen.

Die Rückfahrt nach Zürich mit Bus 245 geht ab Bahnhof um 16.56 Uhr nach Birmensdorf, Ankunft 17.28 Uhr, Umsteigen in S5, Abfahrt 17.35 Uhr nach Altstetten, Ankunft 17.45 Uhr, und Weiterfahrt in die Stadtkreise. (e)

Wandergruppe 60 plus

Besammlung um 8.50 Uhr vor der Schalterhalle Bahnhof Altstetten. Alle lösen ihr Billett selber von zu Hause aus, Halbtax 16 Franken, Organisationsbeitrag 6 Franken. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch für GA-Inhaber, Montag, 6. September, 20 bis 21 Uhr; Dienstag, 7. September, 8 bis 9 Uhr, bei Martin Wyss, 044 341 67 51 oder Urs Eichenberger, 079 629 77 01. Nottelefon 079 538 07 34.

Ein Inserat dieser Grösse
2 Felder, 104 x 16 mm, kostet nur Fr. 84.–

Kiki-Träff mit Eltern-Kafi

Mittwoch, 8. September,
ab 13.45 Uhr, Sonnegg Höngg

Mit einer Geschichte über
Alleinsein und Hilfsbereitschaft

Ein Angebot für 4- bis 8-jährige Kinder. Wir hören biblische und andere Geschichten, spielen, singen, malen und basteln. Lebensbejahend und ermutigend! Ab 15.45 Uhr sind Eltern und Kinder ins «kafi & zyt» eingeladen.

Keine Anmeldung. Manchmal sind wir draussen, bitte den Kindern passende Kleider anziehen.

Info: Rebekka Gantenbein, Telefon 076 508 86 47



Höngg aktuell

Mittwoch, 8. September

Indoor Spielplatz

9.30 bis 16 Uhr. Siehe 1. September.

Bewegung mit Musik 60+

10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Kiki-Träff, danach Eltern-Kafi

13.45 bis 15.45 Uhr. Siehe Inserat links.

Malen an der Staffelei

14 bis 17 Uhr. Siehe 1. September.

Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr. Siehe 1. September.

Knabenschiesen Training

14 bis 18 Uhr. Individuelle Betreuung durch geübte und ausgebildete Schützen. Geschossen wird das Knabenschiesenprogramm. Preis 5 Franken. Die Übung kann mehrmals geschossen werden. Schiess-Sport-Zentrum Hönggerberg, Kappenbühlstrasse 80.

Jugendtreff Underground@Chaste

15 bis 18 Uhr. Treffpunkt für Jugendliche ab der sechsten Klasse: Miteinander reden, Musik hören und mit den Jugendarbeitenden über alles Mögliche diskutieren. GZ Höngg Kasten, Im oberen Boden 2.

Fortsetzung auf Seite 23

Atelierkurse Sonnegg

Monotypie

Montag, 6. September, 19–21 Uhr
Anmeldung bis 30. August

Eine wundervolle bunte Drucktechnik mit bezaubernden Resultaten. Immer wieder verblüfft der Überraschungseffekt und birgt Suchtpotenzial. Ein Fortsetzungskurs, aber auch für Neueinsteiger*innen geeignet.

Corinna Polke, Lehrerin
für Kunst und Gestaltung



Linedance

dienstags, 7.9. bis 5.10., 26.10. bis 14.12.

Grundkurs: 14–15 Uhr, Aufbaukurs: 15.15–16.15 Uhr
Anmeldung bis 30. August



Wer Country-Musik und Pop mag, ist in diesem Kurs richtig. Über einzelne Schrittfolgen und Schrittkombinationen erlernen wir einfache Tänze aus der Country-Szene. Getanzt wird ohne

Partner, in einer Gruppenformation, in Linien hinter- und nebeneinander.

Helena Mousa-Korhonen

Anmeldung via Anmeldeformular
auf www.kk10.ch/atelier, E-Mail an
atelier@kk10.ch oder Telefon 043 311 40 60

SONEGG
Familien- und Generationenhaus

www.kk10.ch/atelier

*Ihr sollt nicht um mich weinen,
ich habe ja gelebt.
Der Kreis hat sich geschlossen
der zur Vollendung strebt.*

*Glaubt nicht, wenn ich gestorben,
dass wir uns ferne sind.
Es grüsst euch meine Seele
als Hauch im sanften Wind.*

*Und legt der Hauch des Tages
am Abend sich zur Ruh,
send' ich als Stern vom Himmel
euch meine Grüsse zu*
Hans Kreiner

Zürich, 23. August 2021

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter. Nach längerem Leiden wurde sie von ihren Altersbeschwerden erlöst.

Rösly (Rozalia) Federer-Meyer

5. Februar 1930 – 20. August 2021

Wir vermissen dich, sind dir aber sehr dankbar für die vielen Spuren, die du in unserem Leben und in unseren Herzen hinterlassen hast. Wir danken allen, die sie in den letzten Jahren umsorgt und gepflegt haben, sie hat dies sehr geschätzt und immer mit humorvollen Worten oder einer liebevollen Geste erwidert.

Markus und Mona Federer-Bevern
Sandra und Mike Stieger-Federer
mit Vincent und Jonin
Daniel Federer
Cyrill Federer und Jessica Löffel
Brigitte und Beat Kämpfen-Federer
Benjamin Kämpfen und Bettina Baader
Bettina und Stefan Thomann
mit Levi, Mila und Henry
Hansruedi und Susanne Federer-Maurer
Jessica und Stefan Vogel-Federer
mit Fabrice, Cedric, Anelle und Valerie
Vanessa Federer
Larissa und Tobias von Arx
Lukas Federer
Lorena Federer
Marc Federer
Jacqueline Gottschall

Die Beerdigung findet am Freitag, 27. August 2021 auf dem Friedhof Hönggerberg im engsten Familienkreis statt.

Trauerfeier um 10.45 Uhr in der Friedhofskapelle Hönggerberg

Traueradresse: Brigitte Kämpfen-Federer, im oberen Boden 157, 8049 Zürich

Forschung hautnah erleben

Am Samstag, 4., und Sonntag, 5. September, findet das Wissenschaftsfestival Scientifica auf dem Campus Hönggerberg, dem Campus Irchel sowie in den Hauptgebäuden von UZH und ETH Zürich statt. Das diesjährige Thema: «Natürlich künstlich» – Forschung hautnah erleben.

An den drei Austragungsorten Campus Hönggerberg, dem Campus Irchel sowie in den Hauptgebäuden von UZH und ETH Zürich lassen Forschende der beiden Hochschulen ihre aktuellen Projekte live und anschaulich miterleben: An rund 60 Ausstellungsständen können Besucher*innen Drohnen steuern, pflanzliche Kunststoffe herstellen, verborgene archaische Schätze aufspüren, sich in die Rolle von Journalist*innen versetzen oder



Wissenschaft hautnah erleben. (Foto: Alessandro Della Bella / ETH)

einen Blick ins menschliche Hirn werfen. Spannende Einblicke in Themen wie ausserirdisches Leben, künstliche Haut, schreien-

de Babys oder nervengesteuerte Prothesen bieten weitere 50 Kurzvorlesungen. Science Cafés laden zu Diskussionen im lockeren Rah-

men ein, Führungen bieten Einblick in Labors und in Workshops kann selbst Wissenschaft erprobt werden.

Der Roboterhund ANYmal ist am Samstag auf dem Hönggerberg und am Sonntag auf dem Irchel anzutreffen. (e) ■

«Scientifica»

Samstag, 4. September, 11 bis 19 Uhr
Sonntag, 5. September, 11 bis 17 Uhr
Campus Hönggerberg, Campus Irchel sowie in den Hauptgebäuden von UZH und ETH Zürich.

Eintritt gratis, ab 16 Jahren nur mit Covid-Zertifikat.

Ausführliches Programm und aktuelle Schutzbestimmungen: www.scientifica.ch

Kirchweihfest – «Unter einem Dach vereint»

Am ersten Septemberwochenende feiert die Pfarrei Heilig Geist alljährlich den Jahrestag der Kirchweih. Mit dem beschwingten Rocktanzabend, feierlicher Chormusik und offenem Mitsingen bietet das Programm Unterhaltung und Besinnung «unter einem Dach».

Der Schattenwurf der neuen Kirchplatzüberdachung verändert sich im Laufe des Tages und verleiht dem Raum eine besondere Stimmung. Doch erst wenn vie-

le Menschen zusammenkommen, einander begegnen, austauschen und feiern, wird dieser Ort zum Kraftort. Das gilt auch für die Veranstaltungen vom Wochenende vom 4. und 5. September.

Am Samstag lädt ab 19.30 Uhr der Rocktanzabend mit «The Circles» zum Hören, Singen und Mittanzen ein, wobei der Zutritt nur mit Covid-Zertifikat und Personalausweis möglich ist. Richtige Fans lassen sich davon aber nicht abschrecken.

Am Sonntagmorgen um 10 Uhr kommen dann die vereinigten Cantata-Chöre zum Einsatz. Erweitert durch Gesangssolisten und kleinem Ad-hoc-Orchester führen sie Teile aus Josef Rheinbergers (1839–1901) klangschöner C-Dur-Messe auf. Dem Gottesdienst folgen die offizielle Dacheinweihung, der Apéro, sowie als neues pastorales Angebot – der kurze Mitsing-Gottesdienst für Kinder, Familien und alle Interessierte. Wer dann noch nicht genug Musik und Gesang

hat, kann am Sonntagabend das Cantata-Sommerkonzert besuchen und erfahren: Unter diesem Dach kommt einiges zusammen. (e) ■

Kirchweihfest

Samstag, 4. September, ab 19.30 Uhr
Rocktanzabend «The Circles»
Sonntag, 5. September, ab 10 Uhr
Cantata-Chöre, Gottesdienst, Dacheinweihung und Apéro
Katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Scientifica²¹

Zürcher Wissenschaftstage

4. und 5. September 2021

Natürlich künstlich



Erleben Sie Forschung live auf dem Campus Hönggerberg: Ausstellung, Kurzvorlesungen, Workshops, Führungen, Science Cafés, mit vielen Angeboten für Kinder und Jugendliche sowie in englischer Sprache.

Die ETH Zürich und die Universität Zürich heissen Sie zum ersten Mal nicht nur im Zentrum, sondern auch auf dem Campus Hönggerberg und dem Campus Irchel willkommen.

Mit Gratis-Shuttlebus zwischen den Standorten.

Informationen und Programm auf www.scientifica.ch

Veranstaltungspartner
Stadt Zürich
Stadtentwicklung

Medienpartner
TagesAnzeiger

ETH zürich



Universität
Zürich^{UZH}

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirche Zürich Kirchenkreis zehn	14.30 / 15.15 Uhr: GeschichtenKiste ref. Kirche Höngg Auskunft: C.-L. Kraft, SD, Telefon 043 311 40 56	19.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg P. Aregger, Kantor	Samstag, 28. August Ausflug der Ministranten Eucharistiefeier 18.00
Bitte beachten: Die meisten Einschränkungen bzgl. Anzahl Personen sind aufgehoben. Weiterhin gilt in Innenräumen Maskenpflicht und möglichst Abstand halten. Bitte informieren Sie sich auf www.kk10.ch oder beim Se- kretariat unter Tel. 043 311 40 60 über die aktuellen Angaben zur Durchführung.	14.00 Round Dance KGH (Schultrakt) Höngg Silvia Siegfried	Mittwoch, 8. September Wanderung 60plus Wandergruppe Höngg	Sonntag, 29. August 10.00 Schulendgottesdienst Kollekte: Komundo (Bethlehem-Mission Immensee)
Mo-Fr, 14-17.30 Uhr kafi & zyt – das Generationencafé der Treffpunkt im Sonnegg mit Normalbetrieb C.-L. Kraft, SD	14.00 Pingpong-Spiel-Nachmittag Sonnegg-Garten Höngg Auskunft: J. Kübler, 043 311 40 63 (Verschiebungsdatum bei schlechtem Wetter: 8. September)	9.45 Andacht Altersheim Hauserstiftung Pfr. M. Reuter 18.00 Bibeleinführung Sonnegg Pfr. J. Naske	Montag, 30. August 17.00 Meditativer Kreistanz in der Kirche Montag, 31. August 14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe 16.30 Stunde des Gemüts im Alterswohnheim Riedhof 18.00 Eucharistiefeier
Mo & Do, 13.30 Uhr Zeichnen und Malen für Erwachsene	Donnerstag, 2. September 11.30 Spaghettiplausch KGH Oberengstringen Anmeldung bis 1. September: 044 244 10 70 P. Lissa, SD	19.00 Klangschaalen-Erlebnis Kirche Höngg Rolf Züsli Donnerstag, 9. September 10.00 Frauen lesen die Bibel Hohenklingenstrasse 29 mit Zmittag Pfr. A.-M. Müller	17.00 Eucharistische Anbetung Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sa 10 & 12 Uhr Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche Atelier Sonnegg Brigitta Kitamura	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Freitag, 27. August 18.00 Liib & Seel Sonnegg	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Samstag, 28. August 17 Uhr oder 19 Uhr Freiwilligen-Apéro mit Musik Sonnegg mit Anmeldung	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 9.30 Gottesdienst zum Dorfplatzfest Dorfplatz Oberengstringen Pfr. J. Naske	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 10.00 Gottesdienst mit Taufe Kirche Höngg Kinderbetreuung Chilekafi Pfrn. Y. Meitner	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 9.30 Gottesdienst zum Dorfplatzfest Dorfplatz Oberengstringen Pfr. J. Naske	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 10.00 Gottesdienst mit Taufe Kirche Höngg Kinderbetreuung Chilekafi Pfrn. Y. Meitner	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 9.30 Gottesdienst zum Dorfplatzfest Dorfplatz Oberengstringen Pfr. J. Naske	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 10.00 Gottesdienst mit Taufe Kirche Höngg Kinderbetreuung Chilekafi Pfrn. Y. Meitner	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 9.30 Gottesdienst zum Dorfplatzfest Dorfplatz Oberengstringen Pfr. J. Naske	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 10.00 Gottesdienst mit Taufe Kirche Höngg Kinderbetreuung Chilekafi Pfrn. Y. Meitner	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 9.30 Gottesdienst zum Dorfplatzfest Dorfplatz Oberengstringen Pfr. J. Naske	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 10.00 Gottesdienst mit Taufe Kirche Höngg Kinderbetreuung Chilekafi Pfrn. Y. Meitner	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 9.30 Gottesdienst zum Dorfplatzfest Dorfplatz Oberengstringen Pfr. J. Naske	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 10.00 Gottesdienst mit Taufe Kirche Höngg Kinderbetreuung Chilekafi Pfrn. Y. Meitner	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 9.30 Gottesdienst zum Dorfplatzfest Dorfplatz Oberengstringen Pfr. J. Naske	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 10.00 Gottesdienst mit Taufe Kirche Höngg Kinderbetreuung Chilekafi Pfrn. Y. Meitner	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 9.30 Gottesdienst zum Dorfplatzfest Dorfplatz Oberengstringen Pfr. J. Naske	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 10.00 Gottesdienst mit Taufe Kirche Höngg Kinderbetreuung Chilekafi Pfrn. Y. Meitner	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 9.30 Gottesdienst zum Dorfplatzfest Dorfplatz Oberengstringen Pfr. J. Naske	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 10.00 Gottesdienst mit Taufe Kirche Höngg Kinderbetreuung Chilekafi Pfrn. Y. Meitner	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 9.30 Gottesdienst zum Dorfplatzfest Dorfplatz Oberengstringen Pfr. J. Naske	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat
Sonntag, 29. August 10.00 Gottesdienst mit Taufe Kirche Höngg Kinderbetreuung Chilekafi Pfrn. Y. Meitner	Freitag, 3. September 8.00 Seniorenwanderung Wandergruppe Oberengstringen 13.45 Walk & Talk Bushaltestelle, Grünwald Pfrn. N. Dürmüller	18.00 Kirchenchor-Probe Kirche Höngg Freitag, 10. September 10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler	Freitag, 3. September 10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Samstag, 4. September 18.00 Eucharistiefeier, Kirchweihfest 18.30 Pfadi – Rheinfallmarsch 19.30 Tanzabend mit «The Circles», nur mit Covid-Zertifikat

**Katholische Kirche Heilig Geist
Zürich-Höngg**

Angaben ohne Gewähr, aktuelle Daten finden
Sie im Pfarreiblatt FORUM, auf unserer Home-
page und im Schriftenstand.

Donnerstag, 26. August

9.00 Eucharistiefeier,
vorgängig Rosenkranzgebet
14.00 @ktivita – Spiel- und
Begegnungsnachmittag
17.00 Eucharistische Anbetung
19.00 Infoabend Oberstufe

Freitag, 27. August

10.30 kath. Gottesdienst
im Pflegezentrum Bombach
18.00 Helferfest
mit Verabschiedung Patricia Lieber
und Aufführung Musical «de chli Tag»

Der «Höngger» wird zu rund 90 % aus Werbeeinnahmen finanziert –
und zu wichtigen 10 % aus Ihren Sympathiebeiträgen.

Herzlichen Dank, dass Sie Ihre Quartierzeitung unterstützen!

IBAN: CH76 0027 5275 8076 6402 H / PC-Konto 80-2-2 / UBS Switzerland AG, CH-8098 Zürich /
Vermerk «Sympathiebeitrag Höngger»

Schlagfertig trotz Schlaganfall: Humor ist, wenn man trotzdem lacht

Guy Landolt war ein gefeierter Comedy-Star, dann warf ihn ein Schlaganfall aus der Bahn. Mit seinem Cabaret-Programm «Schlagfertig» kämpfte er sich erfolgreich und witzig auf die Bühne zurück.

Guy Landolt traf der Schlag vor fünf Jahren, mitten in einer Phase, in der er mit seinen Soloprogrammen Erfolge feierte. Mit dem Trio Eden hatte er im Musical «Ewigi Liebi» über 600 Mal auf der Bühne gestanden. Dann war auf einen Schlag nichts mehr wie zuvor: Er war halb blind, gelähmt und konnte nicht mehr sprechen. Und für einen Komiker besonders bitter: sein Humor war weg. Er habe, so Landolt, lustige Fernsehprogramme angeschaut, aber nicht lachen können: «Mein Hirn fuhr seine Aktivitäten auf das Allernötigste herunter, da hatte Hu-

mor keinen Platz». Doch Landolt kämpfte, lernte wieder laufen, sehen, sprechen – auch der Humor kam zurück. Und er schaffte es, seiner traurigen Geschichte komische Seiten abzugewinnen und verdichtete sie zum Cabaret-Programm «Schlagfertig».

Schlagfertig und mutig zurück auf die Bühne

Damit trat er 2019 mutig an die Öffentlichkeit. Der Titel sei, so Guy Landolt, Programm: «Es ist ein Wortspiel aus dem Schlaganfall, der Schlagfertigkeit im Humor und der Schlagfertigkeit, die man braucht, wenn man sich nach einer Hirnverletzung ins Leben zurückkämpft». Mit «Schlagfertig» gelingt es Guy Landolt, selbstironisch und informativ am Tabu Schlaganfall zu rütteln und damit eindrücklich zu unterhalten. (e) ■



«Schlagfertig» von Guy Landolt

Samstag, 4. September, 20 Uhr
Turnerhaus, TV Höngg,
Kappenhühlstrasse 60.
Tickets zum Preis von je 25 Franken
sind entweder online bei eventfrog.ch
oder persönlich in der Buchhandlung &
Café Kapitel 10 in Höngg erhältlich.

«Im Dunkeln ist gut munkeln»

Am Samstag, 4. September, dem Datum der Langen Nacht der Museen in Zürich, lädt das Ortsmuseum Höngg zu einem Besuch zwischen 18 und 24 Uhr ein. Eine Gelegenheit, das Museum einmal anders zu erleben.

Im spärlichen Licht der Taschenlampe offenbaren die Räume und

die darin ausgestellten Dinge eine ganz eigene Geschichte. Der kegelförmige Schein der Taschenlampe konzentriert sich auf das Wesentliche der Ausstellungsstücke: den Nachtstuhl im Schlafzimmer, die Geldkassette, den Pestsarg, den Verkäuferliladen, die Mostpresse, den Waschzuber

oder die monströse Unterwäsche. Oder auch auf etwas ganz Persönliches, etwas, was die Fantasie anregt. Die Taschenlampen werden vom Museum zur Verfügung gestellt und «öppis zum Trinkä» gibt es auch. Kinder sind herzlich willkommen, für ihr Wohlbefinden wird gesorgt sein. (e) ■

Kantaten von Johann Sebastian Bach

Der reformierte Kirchenchor Höngg führt mit Soli und Orchester am Samstag, 11. September, um 20 Uhr, im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses Höngg drei Bachkantaten auf.

Nach coronabedingt langer Pause freut sich der reformierte Kirchenchor Höngg ganz besonders, zu diesen Zeugnissen höchster musikalischer Kunst herzlich einzuladen.

In der Kantate «Der Herr ist mein getreuer Hirt» wird im einleitenden Choralchor Satz die vom Sopran vorgetragene und von den Unterstimmen gestützte Liedmelodie in eine konzertante Orchesterbe-

gleitung gewoben. Auf eine Altarie mit obligater Oboe folgt ein Rezitativ, das den Text besonders bildhaft darstellt. Das folgende Duett lässt dem Jubel über Gottes Fürsorge freien Lauf. In der Kantate «Wer weiss, wie nahe mir mein Ende» erinnert der kunstvolle Eingangssatz mit seiner Kraft an Chöre der Matthäuspassion. Als Schlusschoral übernimmt Bach den fünfstimmigen Satz von Johann Rosenmüller.

Als krönender Abschluss erklingt «Wie schön leuchtet der Morgenstern». Die vielfältige instrumentale Besetzung der Kantate entspricht dem festlichen Anlass der Uraufführung, Mariae Verkündi-

gung. Der grossbesetzte Eröffnungssatz folgt der vom Sopran vorgetragene Choralmelodie. Die erste Arie bietet die seltene Kombination der Oboe da caccia in der Tenorlage mit dem Sopran. Die zweite Arie zeichnet sich durch reizvolle Solo-Tuttikontraste aus. Dem Schlusschoral verleiht die reiche Instrumentation besondere festliche Prägung. Der Chor, Catriona Bühler, Sopran, Alexandra Forster, Alt, Loic Paulin, Tenor, Christian Marthaler, Bass, das Kammerorchester Aceras barock und der Organist Robert Schmid musizieren unter der Leitung von Kantor Peter Aregger. (e) ■

Höngg aktuell

Donnerstag, 9. September

Indoor Spielplatz

9.30 bis 16 Uhr. Indoorspielplatz im Kulturkeller mit vielen Spielsachen, Kletternetz, Gireizli. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Spiel- und Begegnungsnachmittag

14 bis 17 Uhr. @ktivi@ lädt zu einem geselligen Nachmittag mit Spiel, Kaffee und Kuchen. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Freitag, 10. September

Turnen 60plus

9 bis 11 Uhr. Siehe 26. August.

Erzählcafé

14 bis 16.15 Uhr. Erzählcafé zum Thema «Wald». GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Cargo-Tram

15 bis 19 Uhr. Nur für Fussgänger*innen der Stadt Zürich, keine Anlieferung mit Auto oder Lieferwagen. Einzelner Gegenstand: maximal 40 Kilogramm schwer und 2,5 Meter lang. Flachglas, Kaffeekapseln aus Aluminium, Korken, Metall, Plastikflaschen, Sperrgut, Stein- gut. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

Offener Jugendtreff im Chaste

19.30 bis 22.30 Uhr. Siehe 27. August.

Kantaten von Johann Sebastian Bach

Organisiert vom reformierten Kirchenchor Höngg
Samstag, 11. September, 20 Uhr.
Reformiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 186.
Eintritt frei, Kollekte.

Tags darauf erklingen die Werke teilweise erneut im Kantatengottesdienst mit Matthias Reuter, um 10 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Corona-Massnahmen:
Maskenpflicht für Zuhörende,
Abluft-Lüftungsanlage.

Umfrage

Wie haben Sie diesen Sommer erlebt?



Sarah Graf

Sommer? Eher Herbst! Dieses Jahr gab es sicher genug Wasser. Ich habe die Wärme und Sonne vermisst und jede Minute

*genossen, wenn es mal Badewetter gab oder man eine laue Sommernacht mit Freund*innen geniessen konnte. Jetzt hoffe ich auf einen schönen Spätsommer und Herbst, damit wir noch ein wenig Zeit zum Wandern und «Brötli» im Wald haben.*



Simone Caseri

Dieser Sommer war aus meiner Sicht besch..., ein gefühlter Mix aus Frühling und Herbst, aber definitiv kein Sommer. Mir

*haben vor allem diejenigen leid getan, die vom schönen Wetter abhängig sind, wie die Inhaber*innen von Gartenrestaurants und die Betreiber*innen der Badis. Ich selbst habe eine Woche Ferien im Tessin gemacht, dort konnte ich wenigstens noch ein bisschen Sonne geniessen.*



Elia Weisz

Was für einen Sommer? Naja, zwischen-durch war es ja auch mal ein paar Tage schön... Ich habe ehrlich gesagt nicht so

viel unternommen, da ich nach einem Unfall eh krankgeschrieben war. Deshalb hat es mir persönlich auch nicht so viel ausgemacht, dass das Wetter nicht so schön war.

Umfrage: Dagmar Schröder

Den Sommer verlängern – mit argentinischem Tango

Am Samstag, 28. August, wird es heiss am Meierhofplatz: Die Stiftung ift-Tango lädt in Zusammenarbeit mit der Höngger Quartierzeitung zum kostenlosen Tango-Schnupperkurs. Anschliessend Tanz für alle.

Seit über 16 Jahren organisiert die Stiftung ift-Tango Open-Air-Veranstaltungen mit Tango Argentino. Ihr Stammlokal ist der Club Silbando an der Förrlibuckstrasse 62. In der Roten Fabrik führen sie regelmässig Gratis-Open-Air Milongas direkt am See durch. Nun möchten die Veranstalter*innen

Tango-Schnupperkurs und Tanz für alle

Samstag, 28. August, ab 14 Uhr, nur bei trockenem Wetter. Ab 15 Uhr Tango-Argentino für alle. Kleiner Ausschank, Sitzgelegenheiten vorhanden. Meierhofplatz 2, vor der «Höngger»-Redaktion. Eintritt nur mit gültigem Covid-Zertifikat und gültigem Ausweisdokument (Pass oder ID).

Die Tangokurse am See der ift-Tango Stiftung, Zürich, sind legendär. (Foto: zvg)



den leidenschaftlichen, argentinischen Tango auch nach Höngger bringen. Auf dem Meierhofplatz laden sie zusammen mit der Höngger Quartierzeitung Afficionados und solche, die es werden wollen, zu einem kostenlosen Tango-Schnupperkurs ein. Wer sich noch nicht auf den Tanzteppich traut, geniesst ganz einfach die im Anschluss stattfinden-

den «Milonga», eine argentinische Tanzveranstaltung, mit geübten, langjährigen Tänzer*innen. Bei Regen kann die Veranstaltung nicht stattfinden. (e)

Wie entwickelt sich der Campus Hönggerberg weiter?

An den Abenden vom Dienstag, 31. August, und Donnerstag, 2. September, lädt die ETH Zürich zu zwei Informationsveranstaltungen über die weitere Entwicklung des Campus Hönggerberg.

Eine zukunftsweisende Lehre und Forschung sowie der Transfer von Wissen und Technologie in die Praxis benötigen geeignete infrastrukturelle Rahmenbedingungen. Diese werden an der ETH Zürich laufend weiterentwickelt. Seit 2015 arbeitet die ETH Zürich zusammen mit der Stadt und dem Kanton Zürich sowie externen Fachleuten an der Aktualisierung der Planungsgrundlagen für den Campus Hönggerberg. Mit dem Beschluss der Sonderbauvorschriften und Bau- und Zonenordnung durch den Gemeinderat ist 2020 ein wichtiger Meilenstein für die Weiterentwicklung des Campus Hönggerberg erreicht worden. Anlässlich dessen laden Verantwortliche seitens der ETH Zü-

rich interessierte Anwohnende zu einer Informationsveranstaltung auf den Campus Hönggerberg ein und informieren aus erster Hand über die bauliche Weiterentwicklung der ETH Zürich. In Form eines Eingangsreferates und drei themenspezifischen Stationen auf dem Campus erfahren Teilnehmende mehr über den Stand der Arealplanung, bisherige Erfahrungen im Planungsprozess, laufende und anstehende Bauprojekte sowie Mobilitäts- und Nachhaltigkeitsthemen. (e)

Informationsveranstaltung zur baulichen Entwicklung der ETH Zürich auf dem Campus Hönggerberg

Dienstag, 31. August, und Donnerstag, 2. September, jeweils von 17.30 bis 19 Uhr, anschliessend Apéro
Anmeldung notwendig via www.ethz.ch/bauliche-entwicklung (Plätze begrenzt)

KULTURBOX Höngger

Guy Landolt
«Schlagfertig» – Openair Tour

Comedy auf dem Hönggerberg

Samstag, 4. Sept. 2021, 20 Uhr
Abendkasse, Grill und Bar ab 18 Uhr

Turnerhaus, TV Höngger
Kappenbühlstr. 60, Zürich
tvhoengg.ch

Tickets: CHF 25.–
► eventfrog.ch
► Buchhandlung & Café Kapitel 10
Limmattalstrasse 197, Zürich-Höngger

QUARTIERVEREIN
HÖNGGER
Das ist Höngger am Herzli

kulturbox-hoengg.ch